

DER HEILBRONNER WEG



DASTHEMA

Fit für die Zukunft:
Neue Heilbronner Hütte

DASTHEMA

SEKTIONAKTUELL

RÜCKBLICK

DAVPROGRAMM

KLETTERARENA

JUGEND&FAMILIE

LEISTUNGSABTEILUNG

SCHWARZESBRETT

BEZIRKSGRUPPEN

DAVSERVICE

**Sektion Heilbronn
des Deutschen Alpenvereins e. V.**

Alpinzentrum
Lichtenbergerstraße 17
74076 Heilbronn

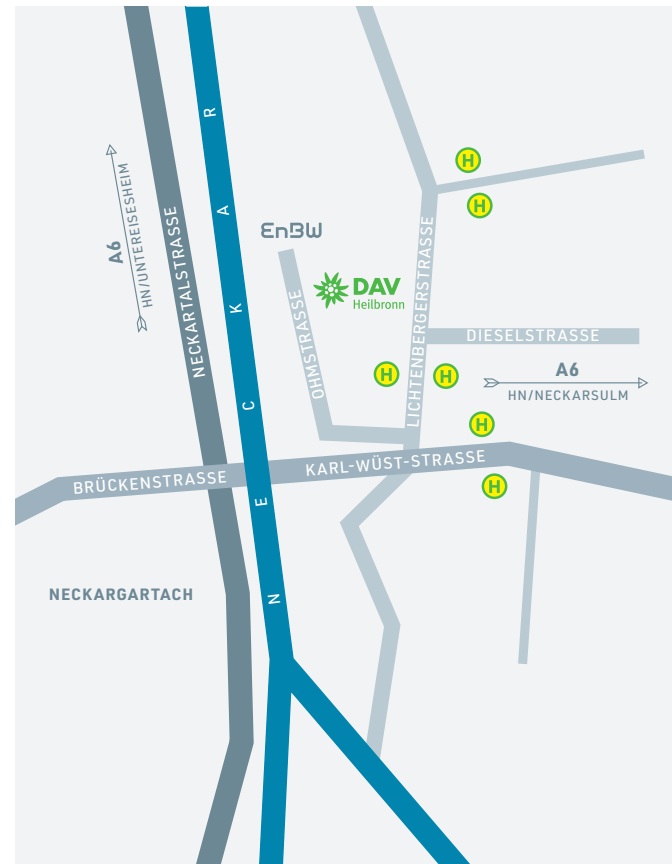
Telefon: 07131 679933
Telefax: 07131 679966
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Internet: www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX
IBAN DE81 6205 0000 0000 1155 55

Geschäftszeiten DAV-Service:

Montag	12:30 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	12:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr



ZWISCHEN GIPFELN & GEMEINSCHAFT

BERGHÜTTEN SIND MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF

**LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUNDINNEN UND
FREUNDE UNSERER SEKTION,**

Berghütten sind Schutzraum und Sehnsuchtsort, Treffpunkt und Rückzugsort zugleich: Sie gehören untrennbar zu unserer alpinen Kultur. Wer schon einmal nach einem langen Aufstieg auf der Hüttenterrasse saß, den Blick über Gipfel und Täler schweifen ließ und den Duft von Kaiserschmarrn in der Nase hatte, weiß, was ihren besonderen Zauber ausmacht.

Doch Berghütten sind weit mehr als nur ein Ziel unserer Touren. Sie sind logistische Meisterleistungen, Orte gelebter Gemeinschaft und Sinnbild für die Werte des Deutschen Alpenvereins: Verantwortung gegenüber Mensch und Natur, Nachhaltigkeit und solidarisches Miteinander.

In dieser Ausgabe möchten wir den Blick hinter die Hüttentüren lenken – und Erinnerungen wachrufen, die viele von uns teilen: das sichere Gefühl, wenn draußen ein Unwetter tobt und Regen und Wind an den Fensterläden rütteln; der stille Zauber eines Sonnenuntergangs auf der Terrasse, wenn die Berge im letzten Licht glühen; oder der frühe Aufbruch im Schein der Stirnlampe, wenn der Zustieg zum Gipfel beginnt und der neue Tag noch ganz den Bergen gehört.

Doch behördliche Auflagen machen auch vor Berghütten nicht halt: Deshalb müssen wir in der kommenden Saison einen großen und auch kostenintensiven Umbau stemmen.

Als Neuheit findet ihr in diesem Heft unser **Jahresprogramm**. Nach Monaten und Kategorien sortiert findet ihr zu allen bereits bekannten Touren auch alle nachträglich eingereichten Zusatztouren, Kurse und

Veranstaltungen. Alle Aktionen unserer Sektion übersichtlich an einem Ort, so könnt ihr eure persönliche Saison in Ruhe planen.

Auch abseits der Berge tut sich einiges: **Unsere Kletterhalle hat eine neue Wand bekommen.** Mit der neuen Spraywall (=Definierwand) schaffen wir eine vielseitige und kreative Trainingsmöglichkeit, die Kraft, Technik und Bewegungsgefühl fördert – egal ob für ambitionierte Kletterinnen und Kletterer oder für alle, die spielerisch Neues ausprobieren möchten.

Mögen die folgenden Seiten Vorfreude wecken, und Lust machen auf viele Stunden draußen in der Natur, in den Bergen und auch die Neugier wecken für die zahlreichen Events in unserer schönen Kletterarena. Wir wünschen euch eine **erlebnisreiche, genussvolle und vor allem unfallfreie Tourensaison** – mit wachem Blick, gegenseitiger Rücksicht und viel Freude an der gemeinsamen Leidenschaft.

Mit herzlichen Grüßen
Achim Schulz

A. Schulz



IMPRESSUM

Heilbronner Weg – Ausgabe 01/2026

Herausgeber & Verlag, Gestaltung & Produktion:

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e. V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

Verantwortlich: Claudius Waltz (Sprecher des Vorstands)

Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm

Auflage: 8.000 Exemplare

KI-Bilder: Mit KI gekennzeichnete Bilder wurden mit ChatGPT erstellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Papier ist holzfrei sowie chlorfrei gebleicht und das Magazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umweltgesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt.



FRANK+RUTH

Elektrotechnik

POWER MIT DAUER! SEIT 1926.



- | | |
|--|---|
|  Elektro-, Industrie- und Steuerungstechnik |  Wärmepumpen |
|  Beleuchtungs- und Lichtregelanlagen |  Klimatechnik |
|  Elektrospeicherheizungs- und Warmwasseranlagen |  Sicherheitstechnik |
|  Satelliten- und Kabelfernsehen |  EDV-Netzwerktechnik |
|  Telefonanlagen & Video-/Haussprechanlagen |  Soundsysteme |
|  Gebäudesystemtechnik KNX/LCN |  Photovoltaik |

Frank+Ruth GmbH & Co. KG

Böckinger Str. 35  74078 Heilbronn  Tel.: **07131-21052**

info@frank-ruth.de  **www.frank-ruth.de**

DASTHEMA

- 7 – 9** Fit für die Zukunft: Neue Heilbronner Hütte
- 10** 30 Jahre Winterhaus. Ein „Denkmal“ für Peter Käß
- 11** Erlebnisse rund um die Neue Heilbronner Hütte
- 12** Die alte Heilbronner Hütte – ein Stück Alpingeschichte kehrt zurück
- 13** 20 Jahre Verwallrunde

SEKTIONAKTUELL

- 14** Geschäftsstelle: Marketing-Team stellt sich vor
- 15** Geschäftsstelle: Duale Studentin Annika Müller stellt sich vor
- 17** Alpinistik: Neue Abteilungsleitung
- 18 – 19** Jubilare 2026
- 21** Naturschutzreferent Till Strohschneider stellt sich vor

RÜCKBLICK

- 22 – 23** Skitourenaufahrt Galtjoch & Schochen
- 24** Gletscher Grundkurs in den Schweizer Alpen
- 25** Vortrag „Costa Rica – Wildtier-Auffangstation“
- 26** Seenwettbewerb: Platz 3 für die Scheidseen
- 27** SenKletterTreff in Arco 2025

DAVPROGRAMM

- 29 – 38** Programmübersicht April – Dezember 2026
- 39** Hütte, Weg, Drei Zinnen, Kletterarena

KLETTERARENA

- 40** Kurse in der Kletterarena
- 41** Boulderfinale 2025
- 42** Vorstellung Robin & Umbau Kletterarena
- 43** Boulder Beats Burger 2025

JUGEND&FAMILIE

- 44** Skitourenaufahrt Jugend 2026
- 45** Übernachten in der Kletterarena & Ankündigung: Jugendausfahrt 2026
- 46** Winterausfahrt der Do-Jugendgruppe & JDAV Vollversammlung 2025
- 48 – 49** 2. Kletterausfahrt der FG 3 zur Coburger Hütte

LEISTUNGSABTEILUNG

- 50** Interview mit Nachwuchsboulderer Farin
- 51** Trainer Laurin Grehn im Interview

SCHWARZESBRETT

- 52** Drei Zinnen Fest 2026 & Sektions-Honig
- 53** Stadtradeln
- 54** Alpinbazar 2026
- 55** Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

BEZIRKSGRUPPEN

- 56 – 57** Eppingen
- 58 – 59** Künzelsau
- 60 – 61** Mosbach
- 62 – 63** Öhringen
- 64 – 65** Schwäbisch Hall

DAVSERVICE

- 66** Ausblick Heilbronner Weg 02/2026 & Nachruf Siegfried König
- 67** Übersicht aktuelle Mitarbeiter*innen im Alpinzentrum

**Gute Beratung
entsteht im Dialog.
Und noch besser
im Dialekt.**

**Meine Bank
der Regionen.**

Wir machen den Weg frei.

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut. Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.

VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG



DASTHEMA

Neue Heilbronner Hütte

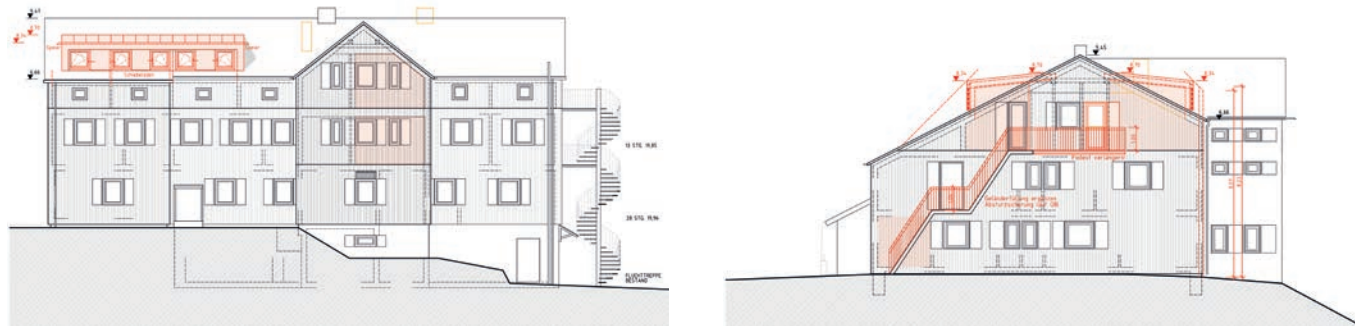
mehr Raum · mehr Sicherheit · mehr Qualität
Zeitgemäße Arbeits- und Lebensbedingungen für unser Hüttenteam.

*Fit für die
Zukunft!*



NEUE HEILBRONNER HÜTTE – FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

Damit unsere Neue Heilbronner Hütte auch in Zukunft eine sichere, attraktive und gut geführte Schutzhütte bleibt, investieren wir gezielt in ihre Weiterentwicklung. Ein zentrales Projekt dabei ist der **UMBAU UND AUSBAU DER PERSONALBEREICHE** – eine wichtige Voraussetzung, um weiterhin qualifizierte Hüttenteams zu gewinnen und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.



WAS WIRD UMGESETZT?

Die geplanten Maßnahmen basieren auf einem gemeinsamen Ortsaugenschein mit Behörden, Brandschutz- und Arbeitsschutzexperten. Ziel ist es, Sicherheit, Arbeitsbedingungen und Aufenthaltsqualität für das Hüttenteam deutlich zu verbessern.

- **Umbau der Personalzimmer:**

Durch neue Gauben auf der Nordseite entstehen mehr Raumhöhe, größeres Raumvolumen und bessere natürliche Belichtung. Die Gauben werden in Holzbauweise, wärmedämmend und dauerhaft wetterfest ausgeführt.

- **Neue Sanitärräume für das Personal:**

Im Dachgeschoss entstehen zwei getrennte Sanitärräume für Damen und Herren – ein wichtiger Schritt zu zeitgemäßen Arbeitsbedingungen.

- **Verbesserter Flucht- und Brandschutz:**

Die bestehende Fluchttreppe wird angepasst und sicherer gestaltet. Im Innenbereich erhält die Haupttreppe einen zweiten Handlauf sowie eine Absturzsicherung. Zusätzlich werden im Untergeschoss mehrere Brandschutztüren nachgerüstet.

- **Mehr Sicherheit im Dachgeschoss:**

Niedrige Fenster werden mit splitterbindender Folie ausgestattet und erfüllen damit aktuelle Sicherheitsauflagen.



WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN?

Laut Planungen der Architekten muss die Sektion mit mindestens 435.060 € netto rechnen.

DESHALB BRAUCHEN WIR EURE HILFE

Dieses Projekt ist eine Investition in die Zukunft unserer Heilbronner Hütte.

Jede Spende – ob groß oder klein – hilft, die Maßnahmen zu realisieren und die Hütte nachhaltig zu sichern. Spenden bitte an:
Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.,
Verwendungszweck: „Umbau NHH“ bei der Kreissparkasse Heilbronn.

IBAN: DE74 6205 0000 0000 0044 22

BIC: HEISDE66XXX

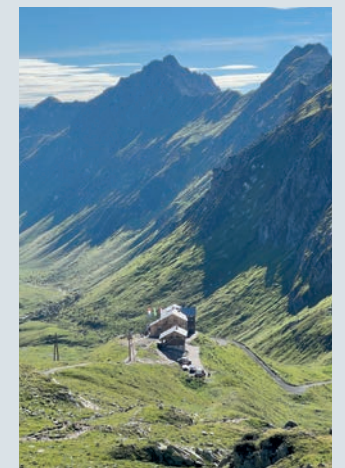
Gemeinsam machen wir die Heilbronner Hütte fit für die Zukunft.

*Herzlichen
Dank für eure
Unterstützung*

WARUM DAS ALLES?

Die behördlichen Auflagen müssen wir erfüllen. Gut ausgebildetes und motiviertes Personal ist das Herz jeder Hütte. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir die baulichen Voraussetzungen, um auch künftig verlässliche Teams einsetzen zu können – und sichern damit den Hüttenbetrieb langfristig ab.

TEXT: THOMAS PFÄFFLE



30 JAHRE WINTERHAUS

EIN „DENKMAL“ FÜR PETER KÄSS

Eine große Hütte, eine kleine Hütte - das ist das Bild, das sich dem Wanderer bietet, wenn er auf 2320 Metern angekommen ist. Seit 1996 ist das so - also jetzt seit 30 Jahren.

1996 war das Sektionsjahr, in dem Peter Käß aktiver Vorsitzender (insgesamt 20 Jahre von 1978 bis 1998) war. Er baute 1981 die Heizung und Wasserversorgung für die Heilbronner Hütte, realisierte 1983 und 1984 die Wärmedämmung und die neue Außenverkleidung. Er ließ 1985 beim Heilbronner Weg per Hubschrauber die Brücke am Steinschartenkopf einbauen. Er baute 1988 das Ruderschwaben-Haus in der Heilbronner Badstraße zur Nutzung als DAV-Geschäftsstelle um. Er feierte 1991 hundert Jahre Sektion, baute 1992 den Kletterturm Drei Zinnen in Böckingen. Und er schuf das Selbstversorgerhaus an der Heilbronner Hütte, auch Winterhaus genannt. Sein Erfolg lässt sich in Zahlen ausdrücken: Am Ende der Ära Käß hatte die Sektion 6645 Mitglieder, heute sind es über 19000. In der Ära von Peter zählte die Heilbronner Hütte 2000 Übernachtungen. Heute sind es um die 5000.

Der Winter gab damals den Impuls. Mit einem (1971 in Betrieb genommenen) Skilift wollte man die Besucherzahl auch in dieser Jahreszeit steigern. Der Anmarsch auf Skiern war im Vergleich zur flotten Abfahrt lang. Die Übernachtungszahlen blieben unter den Erwartungen, die Kosten hoch. Allenfalls Ostern war mit teilweise bis zu 200 Tagesgästen noch interessant. 1985 war klar: Der Skibetrieb wird eingestellt, die Anlage verkauft.

Aber ganz wollte man den Winter nicht ignorieren, zumal das Gebiet auch in dieser Jahreszeit (Ski-)Wanderer lockte. Da hatte Peter Käß eine Idee: Wir bauen ein Selbstversorgerhaus neben der Heilbronner Hütte. Sektions-Architekt Wahrmut Stehle machte Pläne, der Zimmerbetrieb Franz Neyer aus dem Tal (Bludenz)

setzte sie in kurzer Zeit in ortstypischer Holzbauweise um.

Am 5. Oktober 1996 übergab Käß den Schlüssel an Hütten-„Mutter“ Rosalinde



Immler. Eine halbe Million Mark investierte die Sektion. Sie sollten sich lohnen. Zum Start kamen schon 46 Skifreunde zur Übernachtung. Gruppen feierten später Silvester auf 2320 Meter Höhe. Auch heute ist in der Zeit, in der Ski- und Skischuhwandern beliebt ist, die Nachfrage nach den 28 Lagern da. Um die 300 Gäste zählt man im „normalen“ Winter. Nicht immer wird die Nächtigungsgebühr entrichtet, ab und zu knacken auch Diebe den Tresor. Aber die Sektion erfüllt mit der Selbstversorgerhütte ihre Verpflichtung, im Berg eine Schutzeinrichtung zu jeder Jahreszeit bereit zu stellen. Mit der Notrufanlage besteht eine direkte Verbindung zur Bergwacht. Sie wurde in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg zur zentralen Alarmanlage im Verwallgebiet ausgebaut. Rettungsgeräte stehen bereit. Der Arbeitsdienst sorgt im Sommer für das gespaltene Holz zum Heizen im Kachelofen, das im Keller lagert. Trinken steht bereit. Ein Herd zur Selbstversorgung auch. Gerne wird sie deshalb auch im Sommer von Gruppen genutzt.

Das Andenken an den Ideengeber und seine Verdienste 20 Jahre an der Spitze des Vereins hat die Sektion gewürdigt. Die Winterhütte wurde zum „bleibenden Denkmal“, wie die Heilbronner Stimme schrieb. Auf Antrag von Hütten-Historiker Gerhard Knöller wurde sie am 25. Juli 2004 in Anwesenheit von Ehefrau Christl und der vier Kinder feierlich in Peter-Käß-Hütte umbenannt. Der Ehrenpräsident war am 5. November 2003 gestorben.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER



CHRISTL UND PETER KÄSS AUF DER NEUEN HEILBRONNER HÜTTE



ERLEBNISSE RUND UM DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE

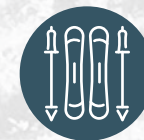
Die Neue Heilbronner Hütte ist weit mehr als nur ein Ziel am Berg – sie ist Ausgangspunkt für unvergessliche Naturerlebnisse für Jung und Alt. Ob beim Aufstieg zur Hütte, auf abwechslungsreichen Wanderungen, bei Touren rund um die Hütte oder bei Erlebnissen im Tal: Hier findet jede Generation ihr persönliches Highlight. Ganz gleich, ob du als Wanderer, Skitourengeher oder Mountainbiker unterwegs bist – die Region rund um unsere Hütte bietet vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu sein und die Bergwelt in all ihren Facetten zu genießen. Entdecke die Neue Heilbronner Hütte und ihre Umgebung, sammle besondere Erlebnisse und mach dich dabei fit für die Zukunft. 😊



AUFSTIEG AB PARTENEN MIT DER TAFAMUNTBABHN

Start: Parken an der **Tafamuntbahn** (800 m) in Partenen ➡ **Route:** Mit der Bahn zur

Tafamuntalpe (1.550 m). Von dort führt ein Panoramaweg durch Wald und Wiesen zum **Wiegensee** (1.950 m) – 2021 als „schönster Platz Österreichs“ ausgezeichnet. Weiter zur Verbellaalpe (1.938 m) mit Möglichkeit zur Einkehr. Der letzte Abschnitt folgt dem aufgefächerten Bach bis zur **Neuen Heilbronner Hütte** (2.320 m). ➡ **Dauer:** ca. 4,5 Stunden Gehzeit (zahlreiche Pausen möglich) ➡ **DAV Wegeklassifizierung:** Blau ➡ **Ausrüstung:** normale Bergwanderausrüstung, festes Schuhwerk



WINTERSPASS MIT SKITOUREN

Start: Winterhaus der Neuen Heilbronner Hütte auf 2320 m

Route: Valschavielkopf 2696 m, ca. 400 hm.

Kurze Abfahrt hinab zu den Scheidseen und nach flachem Tal geht es links die steile Flanke hinauf zum Grat rechts des Gipfels. Über den Grat dann oft zu Fuß zum höchsten Punkt. Bei guten Verhältnissen ist die direkte Abfahrt vom Gipfelkreuz über die steile Südflanke möglich. ➡ **Dauer:** 2 h



FÜR DIE 2-RAD-ENTHUSIASTEN: MIT DEM (E-)MOUNTAINBIKE AUF DIE NHH

Route: Gaschurn, Partenen, Mautstelle, Ganifer, Verbellaalpe ➡ **Dauer:** mind. 2,5

Std. ➡ **Höhenmeter:** ca. 1.400 hm ➡ **Konditions-Skala:** K2-K3 ➡ **Technische Schwierigkeitsklasse:** mind. S1 / Auf der Rückfahrt zu Beginn: S2



ADRENALIN PUR IM TAL – ALPINE COASTER GOLM

Auf der Allwetterrodelbahn mit bis zu 40 km/h ins Tal sausen. Unterwegs sorgen

44 aufregende Jumps, ein spektakulärer 360°-Kreisell und 15 wilde 180°-Kehren für viel Spaß, Spannung und Abwechslung ➡ **Start:** Talstation der Golmerbahn, Seilbahnstraße 1, 6773 Vandans, Österreich ➡ **Dauer:** ca. 1 Stunde, die reine Fahrtzeit ca. 8 Minuten ➡ **Ausrüstung:** festes Schuhwerk, weiteres Equipment stellt die Bahn ➡ Kinder ab 3 Jahre dürfen mitfahren ➡ **Wichtig:** vorab die Öffnungszeiten prüfen unter: www.montafon.at

Tipp: Der Spaß für alle Generationen und ein toller Abschluss vor der Heimfahrt.

ERLEBNISSE FÜR ALLE GENERATIONEN! Alpenvereinskarte Nr. 28, Verwallgruppe

TEXT: THOMAS PFÄFFLE



DIE ALTE HEILBRONNER HÜTTE

– EIN STÜCK ALPINGESCHICHTE KEHRT ZURÜCK

115 Jahre nach ihrer Eröffnung wächst die Heilbronner Hütte am Taschljöchl wieder dem Himmel entgegen. Auf 2.770 Metern Höhe entsteht derzeit ein originalgetreuer Wiederaufbau nach den Plänen von 1909 – dort, wo die historische Hütte einst als technisches und alpines Pionierbauwerk stand. Bereits damals verfügte sie über fließendes Wasser – gespeist durch eine rund 1,7 Kilometer lange Wasserleitung vom Hungerschartensee. Die Hütte stand sinnbildlich für Fortschritt, Gastfreundschaft und Zusammenhalt in extremer Höhe.

Heute lebt die Geschichte wieder auf: Mit großem Engagement von Florian Haller und seinem Team wurden

in der vergangenen Bausaison entscheidende Schritte gesetzt – vom Betonieren letzter Bauteile über Vorbereitungen für das Schindeldach bis hin zum Einbau der Fensterleibungen. Mit dem ersten Schnee ging die Baustelle nun in die Winterpause, doch hinter den Kulissen laufen Planung und Organisation weiter.

Der Wiederaufbau der Heilbronner Hütte ist mehr als ein Bauprojekt. Er ist ein Zeichen für gelebte Geschichte, für Zusammenhalt und für die tiefe Verbundenheit mit den Bergen. Ein Ort, der einst Schutz bot, Hoffnung spendete und Menschen zusammenführte, kehrt nun Schritt für Schritt zurück.

TEXT: ANNIKA MÜLLER

Bio, naturtrüb,
feingehopft...
einfach lecker!

DE-ÖKO-006
EU-Landwirtschaft

HANDGEMACHT



20 JAHRE VERWALL-RUNDE NEUE WANDERER UND BIKER AKTIVIERT

Die Idee war mutig: Neun DAV- und ÖAV-Sektionen mit rund 50.000 DAV-Mitgliedern gründeten 2006 die Verwall-Runde, um das zwischen Arlberg, Bludenz und Silvretta gelegene, wenig bekannte Gebiet zu beleben.

Sprecher Tobias Müller (Sektion Heilbronn) erinnert sich: „Wandern galt damals eher als Alt-Herren-Sport. Ziel war es, Nachwuchs und Familien für den Sport und das Verwall zu begeistern. Schnell wurde klar, dass dies nur gemeinsam mit den umliegenden Hütten gelingen kann.“ Beteiligt waren die Sektionen Darmstadt-Starkenburg, Friedrichshafen, Hamburg und Niederelbe, Heilbronn, Innsbruck, Konstanz, Reutlingen, ab 2008 Worms und schließlich Kiel mit über 1000 Kilometern Anfahrtswege ehrenamtlich instand. Laut Gründungsvorsitzendem Helmut Kober gibt es nirgendwo sonst so gut erschlossene Verbindungen zwischen Alpenvereins-hütten; die Heilbronner Hütte ist ein zentraler Eckpfeiler. Eine Woche Hüttenwanderung ohne Talabstieg ist möglich, wer sechs Übernachtungen nachweist, erhält ein Multifunktionsstuch. Auch Gipfelbesteigungen und die Transalp-Route für Biker führen durchs Verwall. Viele Hütten tragen Qualitätssiegel wie „Mit Kindern auf Hütten“, das Umweltgütesiegel des AV oder beteiligen sich an „So schmecken die Berge“. 2016 wurde das Zehnjährige mit einer Sternwanderung zur Heilbronner Hütte gefeiert; im selben Jahr übernahm Müller die Sprecherrolle. Der DAV hat für die Verwallgruppe eine eigene



Alpenvereinskarte (Nr. 28) im Maßstab 1:50 000 aufgelegt. Der Conrad-Stein-Verlag hat einen Führer über die Verwallrunde im Programm.

Warum ist der Kontakt zwischen den Hütten wichtig? Tobias Müller: „Öffnungszeiten zwischen benachbarten Hütten müssen koordiniert werden. Schließt eine Hütte, wird eine komplette Runde schwierig.“

Sein Fazit: „Seit 20 Jahren steigen unsere Besucherzahlen kontinuierlich – bei manchen Hütten sogar um 15 bis 20 Prozent. Wir freuen uns über viele neue Gäste und Biker. Besonders profitieren die abgelegenen Hütten, die Menschen aller Altersgruppen und viele Familien anziehen. Zudem entstanden vielerorts Runden nach diesem Vorbild – ein Beleg für den Erfolg unseres Konzepts.“

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER

INFOS

VON HÜTTE ZU HÜTTE

St. Christoph zur Kaltenberghütte ➤➤ Konstanzer Hütte ➤➤ Neue Heilbronner Hütte ➤➤ Friedrichshafener Hütte ➤➤ Darmstädter Hütte ➤➤ Niederelbehütte ➤➤ Edmund-Graf-Hütte ➤➤ Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (8 Tage)

Die Verwall-Runde kann an beliebiger Stelle begonnen werden.



MEHR INFOS ÜBER DIE VERWALLRUNDE ONLINE UNTER:



www.verwall.de ➤➤ Tipp: Auf der Webseite gibt es mehrere Webcams.

MARKETING-TEAM

KERSTIN ISSIG

Ich bin Kerstin Issig, 40 Jahre alt, und arbeite seit Dezember letzten Jahres als Marketingmanagerin beim DAV Heilbronn. Zu meinem Aufgabenbereich gehören vor allem unsere Social-Media-Kanäle sowie die Betreuung der Webseite der Kletterarena, sodass ihr immer auf dem neuesten Stand bleibt. Kurzum: Für kreative Projekte bin ich immer am Start und lasse meine Skills und meine Kreativität einfließen. Somit sind meine Kollegin Linda Losberger und ich für das Marketing zuständig. Wir zwei Teilzeitkräfte ergänzen uns seit dem ersten Tag perfekt. Warum Teilzeit? Ganz einfach: Letztes Jahr habe ich meine eigene nachhaltige Brand gegründet. In www.kersche.shop stecke ich die andere Hälfte meiner Lebensenergie hinein und möchte Menschen dazu bewegen, grüne Fußabdrücke in die Welt zu setzen.

Dies ist auch der Grund, weshalb ich mich beim DAV Heilbronn beworben habe.

Ich kann mich mit den Werten des DAV einfach identifizieren. Ich liebe die Natur, schütze sie und ebenso wichtig ist mir ein wertschätzendes Miteinander.

In meiner Freizeit lebe ich für neue Abenteuer in der Natur, am liebsten mit meinem Hund. Außerdem zieht es mich immer wieder an die Kletterwand oder auf die Matte, um Yoga zu praktizieren.

2 × TEILZEIT = 1 × UNSCHLAGBARES TEAM.

Linda



ES STELLEN
SICH VOR:



Kerstin

LINDA LOSBERGER

Ich bin Linda, 43 Jahre alt, verheiratet und Mama von drei Kindern. Seit mittlerweile 25 Jahren bin ich in der Werbebranche zu Hause und bringe diese Erfahrung beim DAV Heilbronn ein.

In der Geschäftsstelle arbeite ich im Bereich Marketing in Teilzeit und teile mir meinen Arbeitsplatz mit meiner wunderbaren Kollegin Kerstin Issig.

Mein Schwerpunkt liegt vor allem im Printbereich – beispielsweise diesem Magazin, aber auch Flyern, Plakaten etc. Außerdem betreue ich die Webseite des DAV Heilbronn.

Es macht mir große Freude, meine Kreativität und mein Know-how in einen Verein einzubringen, der für Bewegung, Gemeinschaft und Begeisterung für den Bergsport steht.

Wie ich auf die Stelle aufmerksam geworden bin, war eigentlich purer Zufall: Auf der Suche nach Informationen für den nächsten Wanderurlaub war ich auf der Webseite des DAV Heilbronn unterwegs und entdeckte dort den Menüpunkt „Jobs“. Neugierig klickte ich darauf und hatte sofort das Gefühl, meine eigene Stellenbeschreibung zu lesen. Da ich lange Zeit selbständig war und meine Selbständigkeit gezielt durch einen Teilzeitjob ergänzen wollte, auch um aus dem Homeoffice raus und in ein Team zu kommen, war meine Motivation sofort da. Umso mehr freue ich mich, seit Anfang Dezember Teil des sehr herzlichen Teams des DAV Heilbronn zu sein.

SAVE
THE
DATE

Boulder
Beats
Burger



07.05.
18.06.
22.07.

Getränke
SCHARLY
HANDEL & LOGISTIK

Gellmersbacher Str. 41 · 74246 Eberstadt
Tel. 07134/4556 · Fax 07134/14968
www.getraenke-scharly.de

Partner der Gastronomie

Annika



DUALE STUDENTIN

ANNIKA MÜLLER

Mein Name ist Annika, ich bin 20 Jahre alt und seit Kurzem als duale Studentin in der Sektion Heilbronn des DAV tätig. Ich komme aus der Nähe von Speyer und bin für mein Studium nach Heilbronn gezogen. Im Oktober habe ich dieses im Bereich BWL-Dienstleistungsmanagement mit Schwerpunkt Sportmanagement an der DHBW Heilbronn begonnen. Während meiner Praxisphasen unterstütze ich die Geschäftsstelle im Alpinzentrum.

Ich freue mich sehr, mit der Sektion Heilbronn einen Arbeitgeber gefunden zu haben, bei dem ich mich von Anfang an wohlfühle und direkt in verantwortungsvolle Aufgaben eingebunden werde.

Besonders schätze ich die angenehme Arbeitsatmosphäre im Büro.

Es gibt immer viel zu tun, langweilig wird es also sicher nicht. Auch die Kletterarena möchte ich in Zukunft gerne einmal ausprobieren. Bisher hatte ich nur wenige Berührungspunkte mit dem Kletter- und Bergsport, bin jedoch bereits zweimal auf die Zugspitze gewandert – beides unvergessliche Erlebnisse.

Sport spielt in meinem Alltag eine große Rolle: Ich bin Leistungssportlerin im Mittelstreckenlauf und trainiere nahezu täglich. Nach meinem Abitur im März 2024 habe ich ein Jahr in den USA gelebt, wo ich begonnen habe, Sportmanagement zu studieren und Teil des Leichtathletikteams meiner Universität war.

Ich bin gespannt auf die kommenden drei Jahre meines Studiums und freue mich darauf, viele weitere Einblicke in die Arbeit unserer Sektion zu gewinnen.



Kontakt

Tel. 07131 / 12302 - 50
info@hksteuer.de
www.hksteuer.de

Hengsteler & Kühling
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Ferdinand-Braun-Str. 16/1
74074 Heilbronn



**HENGSTELER
& KÜHLING**

Steuern • Wirtschaft • Recht

Steuerkanzlei & Sparringspartner

Unser Rundum-sorglos-Paket –
individuell auf Sie ausgerichtet

- Planungssicherheit & Gestaltungsspielraum
- Zahlen im Griff & Potenziale im Blick
- Juristisch sattelfest & wirtschaftlich flexibel

In der Region und bundesweit für Sie da.



ALPINISTIK

NEUE ABTEILUNGSLEITUNG

MIT FRISCHEM ELAN ÜBERNEHMEN WIR, SIMON UND ÖZCAN, GEMEINSAM DIE LEITUNG DER ABTEILUNG ALPINISTIK. WIR FREUEN UNS DARAUF, DIE ALPINISTIK IM DAVAKTIVMITZUGESTALTEN, NEUE IDEEN EINZUBRINGEN UND DABEI DEN SPASS UND DIE SICHERHEIT AM BERG IN DEN MITTELPUNKT ZU STELLEN.

Wer wir sind

Simon Zeidler (44) ist seit 2013 Mitglied im DAV. Am liebsten ist er draußen unterwegs, auf Hochtouren, beim Klettern, Bergsteigen oder auf Skitour. Die Berge bedeuten für ihn Ausgleich, Freiheit und gemeinsame Zeit mit anderen.

Özcan Keceli (50) Mitglied seit 2015, liebt Mehrseillängenklettern, Klettersteige, Hochtouren, Rennradfahren und Eisklettern. Am Berg schätzt er besonders das gemeinsame Erleben, das Lernen von einander und die Natur.

Aktuell befinden wir uns beide in den Ausbildungen zum Trainer C für Bergsteigen und Alpinklettern und bringen



SEKTIONAKTUELL

Simon

Özcan

dadurch aktuelles Wissen und neue Impulse in die Alpinistik ein.

Warum wir im DAV sind

Uns begeistert die Gemeinschaft von Gleichgesinnten, der Austausch untereinander und die vielen Möglichkeiten, gemeinsam draußen aktiv zu sein.

Bergerlebnisse

Ob im Wallis, in Südtirol, in den Hohen Tauern oder im Tannheimer Tal, Erlebnisse am Berg bleiben in Erinnerung. Gute Vorbereitung, Ausbildung und gegenseitiges Vertrauen sind dafür entscheidend.

Unsere Ziele

Wir wünschen uns eine offene und aktive Alpinistik, in der sich Einsteiger wie erfahrene Alpinisten wohlfühlen. Ausbildung soll dabei eine zentrale Rolle spielen.

Unsere Ziele sind:

- mehr Touren- und Ausbildungsangebote
- Unterstützung und Förderung der Trainer
- Gewinnung neuer Trainer
- bessere Vernetzung innerhalb des Vereins

Unsere Motivation

Die Freude am Bergsport und an der DAV-Gemeinschaft hat uns motiviert, dieses Amt zu übernehmen. Wir möchten unsere Erfahrungen teilen und die Alpinistik gemeinsam mit euch lebendig weiterentwickeln.

Kontakt

Email:

simon.zeidler@dav-heilbronn.de

oezcan.keceli@dav-heilbronn.de

.... oder in der Kletterhalle.



WIR DANKEN

Henrik Gannot und Achim Schulz herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz in der Alpinistikleitung. Mit großer Fachkompetenz, Weitblick und Leidenschaft haben sie die Arbeit unseres Alpenvereins maßgeblich geprägt und weiterentwickelt. Für ihren wertvollen Beitrag und ihre verlässliche Unterstützung sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön.

Hände: freepik.com

Lesen verbindet – über Zeiten und Generationen hinweg.

Seit über 333 Jahren sind wir in Heilbronn für unsere Kundinnen und Kunden da: mit persönlicher Beratung, umfangreichem Service und der Freude an guten Büchern.

Ob Roman, Kinderbuch, Kalender, Papeterie oder Schulbedarf: wir finden schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

**Stritter - ein Stück Heilbronner
Erfolgsgeschichte.**

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919
info@stritter.de



www.stritter.de



„Lesenswert“
... seit Generationen!

Seit
1688



75 JAHRE

Werner Lederer
Margarete Mack

70 JAHRE

Christel Bauer
Reginald Haas
Dr. Hans-Chr. Murmann

60 JAHRE

Hans Friedrich
Sigrun Grahm
Gisela Hansel
Wolfhard Janeck
Christel Klingel
Petra Kostial
Dr. Karl-Friedrich Sahn
Wolfgang Schmid
Dieter Senger
Hans-Wolf Wiederoder
Dr. Dieter Zinsmeister
Irmgard Zürn

50 JAHRE

Emmi Baumann
Kurt Baumann
Merlette Behncke-Braunbeck
Roland Bodny
Willi Brückbauer
Walter Burkert
Manfred Dick
Manfred Dürr
Jürgen Fleischmann
Klaus Fleischmann
Wolfgang Fleischmann
Dr. Erhard Fritz

50 JAHRE

Hans-Albrecht Fromm
Gerhard Häußermann
Hilde Häußermann
Martin Häusslein
Roland Kaiser
Barbara Keller
Roland Keller
Angelika Kern
Siegbert Kessler
Hermann Koch
Josef Laboranowits
Dieter Löffelhardt
Karin Löffelhardt
Hermann Melchinger

40 JAHRE

Karl-Hermann Bauer
Martin Bauer
Walter Belzner
Manfred Birkel
Manfred Birkicht
Alexander Brechter
Bernd Bühler
Gerlinde Buttgerit
Siegbert Buttgerit
Peter Carle
Dieter Doebelin
Nadine Doebelin
Sieglinde Doebelin
Yvonne-Natalie Doebelin
Adelheid Fischer
Wilfried Fischer
Hans Gerlinger
Friedbert Grosch
Klaus Günther
Friedrich Hammel
Helene Hammel
Bernhard Hänel
Klaus Heider

Thomas Mugele
Gerhard Otterbach
Franz Peter Penz
Gretel Perrot-Gleich
Bernd Pfeiffer
Thomas Reithofer
Otto Ruopp
Volker Schedler
Wolfgang Schmezer
Annette Schmidt
Eberhard Schmidt
Inge Schmidt
Renate Schmidt
Rudi Schmidt

Guenther Heinrich
Claudia Henn
Willi Henn
Peter Herrmann
Andreas Hieber
Elke Hieber
Rolf Hiestand
Günter Hofmann
Andrea Humula
Martin Jäger
Dirk Janetzky
Ingo Janetzky
Dr. Thomas Klenk
Josef Kleß
Eberhard Knorr
Silvia Knorr
Klaus Koppenhöfer
Ute Kühner
Udo Lauer
Margit Leucht
Rolf Leucht
Hagen Logisch
Hanns-Joerg Maier

Christel Schneider
Ulrich Schneider
Hartmut Schnepf
Erich Schott
Renate Schwager
Brigitte Seyboth
Hans-Peter van Dorp
Thomas Vogt
Martin Wagner
Bernd Waidmann
Kurt Winkler
Dr. Alfred Wörsching
Irmgard Wüstner
Dr. Axel M. Zibold

Richard Maier
Alexander Maurer
Ralf Müller
Klaus Muth
Herms Nill
Margit Nill-Roth
Corinna Noller
Emil Oppenländer
Ingrid Rüdener
Ludwig Schäfer
Alfred Schelle
Klaus Schluchter
Hugo Schmalz
Bernhard Schöll
Marc Schweizer
Karsten Schwetz
Klaus Steinleitner
Dr. Ulrich Vellnagel
Alexander Vogel
Renate Vogel
Harald Wagner
Ulrich Wilhelm
Thomas Wurst

ZU DEN
JUBILARSFEIERN
WIRD ÜBER
DIE BEZIRKSGRUPPEN
EINGELADEN!

... WIR GRATULIEREN ZUR DAV-MITGLIEDSCHAFT

25 JAHRE

Martin Ballein
Peter Bauckhage
Marcel Bauer
Philipp Bauer
Sonja Bauer
Michael Baumbusch
Philipp Baumbusch
Silvia Baumbusch
Silvia Belschner-Weinreuter
Ottmar Bergdolt
Friedhelm Berger
Steffen Berger
Markus Blank
Jasmin Bort
Sabine Brandt
Gudrun Braun
Volker Brennberger
Andreas Burrer
Regina Dietz
Maike Döbler
Markus Dörfle
Manuel Dorsch
Werner Dunz
Frank Eichhorn
Jörg Engel
Kai Englert
Rüdiger Eppele
Katharina Fahrbach
Margareta Feeser
Thomas Feeser
Martina Fellhauer
Heinrich Figgemeier
Jutta Figgemeier
Sylvia Fleig
Falk Freudenberger
Friederike Freudenberger
Volker Frey
Stephanie Fuchs
Wolfgang Gauch
Wilhelm Griesse
Sibylle Griesinger
Annamaria Grossmann
Reinhold Gruss

Andreas Guschl
Christine Gussmann
Klaus Gussmann
Stefan Haaf
Jürgen Haberer
Jutta Häckel
Johannes Häffner
Stefan Hafner
Gerda Halter
Hermann Halter
Thomas Hartmann
Bernd Haynold
Birgit Heidinger
Nicole Heidinger
Rolf Heidinger
Ingrid Heisig
Volker Heisig
Rüdiger Hellstern
Christoph Herbert
Marc Hess
Albert Hien
Bernd Hofmann
Werner Holdermüller
Irmtraud Holzgräbe
Siegfried Horn
Eva Hövekamp
Irene Huefner
Thomas Hummel
Elke Ilgner
Katrin Jennings
René Karl
Johannes Kießling
Antje Kraft
Matthias Kraft
Samuel Kraft
Dieter Kronstorfer
Klaus Krüger
Margit Krugmann
Ellen Kurz
Maren Kurz
Maria Kurz
Wolfgang Kurz
Michael Lägler

Bernd Laibacher
Stefanie Laibacher
Alexander Lang
Klaus-Dieter Lang
Marc Langer
Michael Lehmann
Laura Limbach
Volker Maier
Dominik Mauser
Sandra Mauthe
Matthias Meding
Stephan Merk
Reiner Merkle
Susanne Meyer-Schächtele
Julia Möst
Werner Möst
Andreas Müller
Tobias Nonnenmacher
Harald Nowotny
Raik Oppel
Klaus Ottenbacher
Benjamin Peinke
Werner Preiß
Klaus Rattay
Johannes Redlinger
Siegfried Reiche
Frieder Reimold
Franz Reinalter
Claudia Reinhardt
Martin Riedel
Dr. Urs Riemann
Günter Römmich
Horst Römmich
Anita Ruck
Jürgen Rücker
Marcel Rücker
Sabine Rücker
Rosemarie Ruopp
Rainer Sandel
Klaus Schächtele
Ricarda Schick
Alois Schmierer
Katja Schmierer

Anneliese Schüler
Andreas Schwab
Heidi Schwab
Ralf Schwab
Ramona Schwab
Thomas Schwab
Klaus Schwarz
Reiner Seeger
Danuta Senger
Erwin Sobus
Jannik Spieler
Gudrun Staab
Peter Stadel
Andreas Stadler
Karin Stadler
Lara Stein
Bernhard Steinbeis
Bernd Stölzle
Steffen Störner
Alexander Straub
Oliver Thomaier
Susanne Uellner
Peter Ullrich
Günther Umbach
Tobias Vogel
Valentin Waczowicz
Marc Walcher
Björn Walter
Jürgen Walter
Eva Wasserbach
Uwe Wasserbach
Bärbel Wasserbach-Maier
Nico Weinmann
Uwe Weinreuter
Andreas Wengert
Erich Winter
Inge Winter
Heike Wittmann
Franz Wolpert
Ruth Wolpert
Claudia Würth
Wolfgang Zachau
Jürgen Ziegler



Mit einem Förderer an Ihrer Seite.

Wir unterstützen den Sport in der Region – wie die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins.



Kreissparkasse
Heilbronn

Weil's um mehr als Geld geht.

NATURSCHUTZREFERENT

TILL STROHSCHNEIDER STELLT SICH VOR

Wer steckt hinter dem Posten Naturschutzreferent?

Till Strohschneider (32), gebürtiger Weinstädter aus dem Stuttgarter Umland. Ich bin nach dem Abitur durch Australien, Neuseeland und die USA gereist und habe dann in Heidelberg an der Universität Geographie und Germanistik mit Lehramtsoption studiert. Schon während dieser Zeit habe ich mich ehrenamtlich engagiert. Damals allerdings noch im sozialen Bereich.

Weshalb bist du beim DAV?

Die kurze Antwort: Berge. Die Lange: Ob als Kind beim Wandern auf der schwäbischen Alb oder bei den ersten Skiversuchen mit 3 Jahren in den Österreicher Alpen, die Berge und die Natur hatten schon immer eine enorme Anziehungskraft auf mich. Nirgendwo fühle ich mich wohler als draußen. Meine Wege mit dem DAV haben sich allerdings erst relativ spät gekreuzt. Während des Studiums in Heidelberg bin ich über mein Hobby, das Mountainbiken, auf eine dortige DAV-Gruppe gestoßen und bin schließlich auch Mitglied geworden.

Was war dein schönstes Bergerlebnis?

Das schönste Bergerlebnis war als ich meiner Frau in den Schweizer Bergen vor der Kulisse des Vierwaldstätter Sees auf einer Wanderung den Antrag gemacht habe. Aber sonst sticht für mich kein Erlebnis wirklich hervor, weil für mich immer der Weg das Ziel ist. Mit dem ersten Schritt vom Parkplatz oder Bahnhof weg beginnt für mich ein Glücksgefühl, das meistens die ganze Etappe anhält.

Was war deine kritischste Situation am Berg?

Da gab es bis auf einen Wetterumschwung bei einer Wanderung am Achensee im Sommer mit plötzlichem Schneefall und Starkwind am Gipfel und einem kompletten Whiteout in einem Skigebiet, das ich vorher nie besucht hatte und mich deshalb nicht gut auskannte, wenige.

Was wünschst du dir vom Verein?

Am liebsten natürlich Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die gemeinsam mit mir Lust haben Umwelt- und Naturschutzthemen voranzutreiben. Ich werde deshalb auch einen Arbeitskreis initiieren. An den Verein selbst habe ich bisher keine Wünsche. Vielleicht ändert sich das ja, wenn die ersten wirklich großen Projekte ins Rollen kommen.

Hast du spezielle Ziele für dein Amt?

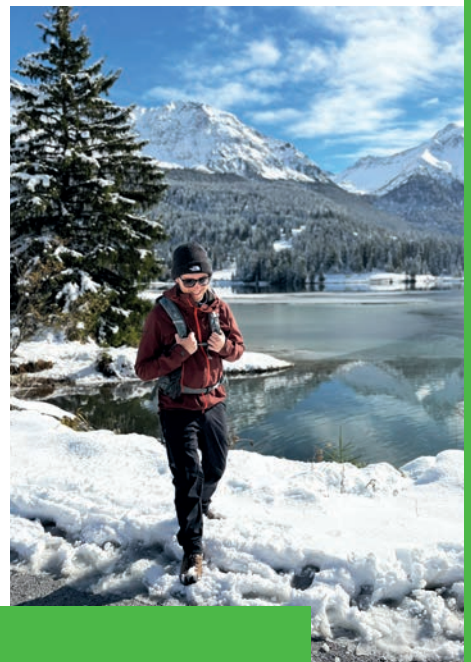
Ein Ziel von mir ist auf jeden Fall die Jugend über den

Bergsport und die Erlebnisse in der Natur für die Themen Umwelt- und Naturschutz zu begeistern. Ich bin fest davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zu wirklich nachhaltigem Naturschutz ist. Und weil ich mir sehr sicher bin, dass in der Sektion schon ein großes Bewusstsein für viele Umwelt- und Naturschutzthemen herrscht, möchte ich das Thema mit Hilfe des Vereins auch nach außen tragen. Beispielsweise über Angebote an örtlichen Schulen, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder der Stadt.

Was motivierte dich das Amt zu übernehmen?

Mein Grundgedanke hinter dem Wunsch, hier in Heilbronn auch wieder ehrenamtlich tätig zu werden, war es, etwas zurückzugeben. Ich bin der Meinung, dass ich mich glücklich schätzen kann, dass ich in einem starken Sozialstaat lebe, der es mir bspw. ermöglicht hat, quasi umsonst von der Grundschule bis zum Masterabschluss eine gute Ausbildung zu erhalten. Und da ich die Zeit habe und mir das Ehrenamt immer auch unglaublich viel Spaß zurückgegeben hat, spricht doch alles dafür, das weiterzumachen. Weil ich mich bisher im sozialen Bereich engagiert

hatte, kam mir der Gedanke meine Leidenschaft für die Natur damit zu verbinden. Dass das beim DAV Heilbronn jetzt geklappt hat, hat mich unglaublich gefreut und macht mich stolz.



Wie kann man mit dir
Kontakt aufnehmen?

Gerne per Mail oder Teams:
till.strohschneider@dav-heilbronn.de

SKITOURENAUSFAHRT

Zwei Tage Skitouren, Pulverschnee und echtes Bergglück

Fr. 10.01.25: Der Wetterbericht war gut – Neuschnee und ein Lawinenlagebericht zwischen 2 und 3, je nach Höhe. Frischer Schnee in den Bergen, viele Freunde hatten Zeit – wir mussten einfach los, auch wenn ich erst vor knapp einer Woche heftig vom Rad gestürzt war. Die Nacht war kurz: Erst weckte mich der Schmerz, dann der Wecker um 3.20 Uhr.

Sa. 11.01.25: Um 4.15 Uhr ging es los. Elke, Ingo, Thomas und ich saßen eingequetscht zwischen Skiern, Skischuhen und Gepäck im Auto. Die Fahrt führte über Ulm und Füssen bis nach Österreich, wo wir an einem Rasthof frühstückten. **Wir hatten Glück:** Kurz nach uns bildete sich eine lange Schlange ungeduldiger Skifahrer. Weiter ging es nach Rinnen und über eine steile Straße hinunter zum Rotlech, wo wir auf 1150 m gerade noch einen Parkplatz bekamen. Wenige Minuten später war alles zugeparkt – **perfektes Timing!** Vom Parkplatz liefen wir zunächst knapp 2 km gemütlich aufwärts auf einem Fahrweg. Ab einer Almwiese kürzten wir immer wieder durch den Wald ab. **Oft lag zu wenig Schnee, sodass wir die Skier tragen mussten – Klimawandel live im Januar im Lechtal.** Oberhalb der Ehenbichler Alm erreichten wir den freien Gipfelhang: Sonnenschein, Pulverschnee und nur wenige Spuren. Trotz Schulterschmerzen erreichten wir den Gipfel des Galtjochs (2109 m). Bei bestem Wetter legten wir eine Pause ein und fanden tatsächlich nahezu unverspurte Hänge, die wir im feinsten Pulverschnee genießen konnten. Viel zu schnell waren wir zurück an der Ehenbichler Alm.

TAG 1 - STECKBRIEF GALTJOCH 2109 M:

- Ausgangspunkt: Sehr kleine Parkmöglichkeiten in der Nähe des Berghaus Rinnen (1262m), bzw. im Talboden des Rotlechs (1150m) unterhalb davon.
- Lawinengefahr: gering (bei richtiger Spurwahl)
- Exposition: Süd und Ost
- Aufstiegszeit: 2,5 bis 3 Stunden
- Tourdaten: 1050 Meter (inkl. Gegenanstieg); Distanz: 5,5 km (Aufstieg)

Auf der sonnigen Terrasse bekamen wir sogar Decken und Kissen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Alltagsprobleme – wie auch die Kuchenstücke – immer kleiner.

Die restliche Abfahrt verlief entspannt über den Fahrweg, nur ein kurzes Schiebestück erinnerte nochmals an die gestauchte Schulter. Zur Übernachtung fuhren wir ins Tal in eine Ferienwohnung – eine gute Alternative, wenn, wie so oft, alle Hütten ausgebucht sind.



So. 12.01.25: Wir standen um 7 Uhr auf – für eine Skitour eigentlich spät. Doch wir wollten mit dem Bus ins Hintersteiner Tal, der erst um 9.15 Uhr fuhr. Nach gemütlichem Frühstück ging es nach Hinterstein, dem Bergsteigerdorf. 10 Euro Parkgebühr waren fällig, dann warteten wir auf den Bus. Uschi kam noch dazu, sodass wir zu fünf für 6 Euro pro Person ins Tal fuhren. **Der Bus kämpfte sich mit Schneeketten hinauf, während ein viel zu leiser Lautsprecher vergeblich versuchte, touristische Highlights zu erklären** – im Bus hörte niemand zu. Gegen 9.30 Uhr erreichten wir das Giebelhaus (1068 m). Wir starteten Richtung Schwarzenberghütte, bogen dann aber links ins Obertal ab. Das lange Flachstück ließ mich schon an das spätere Geschiebe denken. Nach mehreren Bachüberquerungen stiegen wir über einen steilen Hang auf, dann über eine weitere Schräge, erneut über rauschende Bäche, bis schließlich der lange Gipfelanstieg begann. Dieser war herrlich zu gehen,

oft durch steile Gräben. An einer sehr steilen Stelle mussten wir die Ski kurz tragen, bevor wir über ein Joch und den Grat den Gipfel erreichten.

Trotz guter Prognose hatten wir keine Sonne und nur mäßige Sicht. Erst am Gipfel des Schochen (2100 m) wurde das Wetter etwas besser. Gegenüber lag das Nebelhorn. Lange bleiben konnten wir nicht – der letzte Bus fährt schon um 16.10 Uhr. Ein echtes Bergsteigerdorf eben! Vom Skidepot starteten wir direkt in den steilen Gipfelhang.

Der Schnee war wieder traumhaft, und wir genossen Pulverschnee und unverspurte Hänge – ein realer Traum. Unten trafen wir zufällig zwei ältere Tourenger: ehemalige Wirte der Schwarzenberghütte, bei denen wir früher schon übernachtet hatten. Was für eine Begegnung! Den letzten Steilhang nahmen wir noch mit, der Fahrweg lief besser als befürchtet. Nur 200–300 m Schieben, ich trug die Ski meiner Schulter zuliebe. Am Ende rutschten wir zügig zurück zum Giebelhaus und gönnten uns noch einen schnellen Kaffee in der gemütlichen Hütte. Dann ging es mit dem Bus zurück nach Hinterstein – **Abschied von den Bergen nach einem traumhaft schönen Wochenende.**

TEXT & FOTOS: ACHIM SCHULZ

*Joch, Graben,
Gipfel –
Bergmodus an!*



TAG 2 - STECKBRIEF SCHOCHEN:

- Ausgangspunkt: Teurer Parkplatz in Hinterstein, dann mit dem Bus oder mit dem Rad zum Giebelhaus (1058 m)
- Lawinengefahr: mittel (bei richtiger Spurwahl)
- Exposition: Nord und Ost
- Aufstiegszeit: 3 Stunden
- Tourdaten: 1050 Meter Aufstieg; Distanz: 6,4 km (Aufstieg)





GLETSCHER GRUNDKURS IN DEN SCHWEIZER ALPEN

Nach monatelanger Vorbereitung mit Theorieunterricht und praktischen Übungen war es endlich soweit. Der Start in die Hochtouren-Saison 2025 steht unmittelbar bevor.

10 Teilnehmer haben sich zum viertägigen Gletscher Grundkurs der neu formierten Hochtourengruppe der DAV Sektion Heilbronn angemeldet. Am Sonntag, 15.06.25 geht es dann auch endlich los. Am Treffpunkt vor der DAV Halle in Heilbronn stehen alle „Neulinge“ und die beiden Ausbilder voller Vorfreude überpünktlich parat und so können wir um 6.00 Uhr Richtung Sustenpass in der Schweiz zum Fuße des Steingletschers starten. Schon auf der Hinfahrt im DAV-Bus ist die Vorfreude und Aufregung bei allen deutlich spürbar. Die Tourdaten werden besprochen und Rucksackinhalte abgeglichen. Dank der detaillierten Packliste sind alle erforderlichen Ausrüstungsgegenstände mit an Bord und so sind die Gemüter entspannt, die Stimmung ausgelassen und die Gespräche voller Witz und Gelächter. Es geht in den Kanton Bern in der Schweiz unterhalb des Gwächtenhorns am linken Ufer des Steingletschers. Die Tierberglihütte, zu welcher wir aufsteigen, steht auf einer Felskanzel über dem Gadmertal am Steingletscher/Sustenpass auf 2795 m. Nach 6h Anfahrt sind wir endlich auf dem Parkplatz Umpol angekommen. Von dort aus dauert der Aufstieg 3h inklusive einiger Abrutschübungen am Steilhang. Ab der Hälfte des Aufstiegs fängt es an zu regnen. Recht schnell sind wir sintflutartigen Regenfällen ausgesetzt. Selbst die besten Rucksack-Regenhüllen halten irgendwann nicht mehr stand und so sind bei Ankunft an der Hütte die meisten Ausrüstungsgegenstände und Kleider durchnässt. Und doch haben wir es unbeschadet geschafft und das hervorragende Essen auf der Hütte war Belohnung genug.

Am zweiten Tag sollte es besser werden. Zum Start unserer ersten Schritte auf dem Gletscher kommt die Sonne raus und wir haben die folgenden Tage Glück mit dem Wetter. Die Aussicht ist herrlich und die Sonne glitzert auf dem Gletscherrücken. Die Motivation der 12-köpfigen Gruppe ist am Hochpunkt als wir los marschieren. Für die meisten sind das die ersten Schritte mit Steigeisen und Pickel, die ersten Schritte im Hochgebirge und das erste Mal ein Gletscher direkt vor den Augen und bald auch unter den Füßen. Die Ausbilder erklären zunächst alles genau und dann starten wir in 3 Seilschaften in Richtung Steingletscher. Wir queren beeindruckende Gletscherspalten, legen Eisschrauben zur Absicherung und finden uns dann zum Gletscherspaltenbergungstraining an einer riesigen Spalte ein. Monatelang wurden wir von den Trainern der Hochtourengruppe in Sachen Wetterkunde, Gefahren im Gebirge, Selbst- und Fremddrettung, Tourenplanung und Equipmentkunde geschult. Wir haben Ausrüstungschecks und praktische Trainings zur „losen Rolle“ und „Selbst- und Fremddrettung“ durchgeführt, sodass wir bestens vorbereitet sind. **Jetzt können wir am Berg zeigen, was wir gelernt haben.** Die Seilschaften sichern unter Anleitung ab und die ersten Mutigen springen mit Anlauf in die Gletscherspalte, um möglichst realitätsnahe Bergungssituationen zu simulieren. Nachdem jeder die Gletscherspalte einmal von innen begutachten durfte, machen wir uns auf den Weg zurück zur Hütte, um uns für den nächsten Tag zu stärken und zu erholen. Bevor wir am dritten Tag zu unserer ersten gemeinsamen Hochtour auf den Gipfel des mittleren Tierbergli los marschieren können, müssen wir uns leider von zwei Teilnehmern verabschieden, da sich die Anstrengungen der letzten Tage in Kombination mit der Höhenluft bemerkbar machen und die Gesundheit und Unversehrtheit jederzeit im Vordergrund stehen. Und so geht es mit etwas zeitlicher Verzögerung im schönsten Sonnenschein auf den Gipfel des mittleren



Tierbergli. Die Luft wird dünner und die Anstrengung macht sich bemerkbar, doch der wunderschöne Weitblick auf 3310 m Höhe lassen einen kurz vergessen, dass der Abstieg durch den langsam schmelzenden Tiefschnee noch ansteht. Die Zeit für eine kurze Stärkung und ein paar tolle Erinnerungsfotos muss sein. Alle haben die Tour gemeistert und wir kommen glücklich und zufrieden zurück zur Hütte und genießen den Abend mit ein paar Gesellschaftsspielen. Auch am Tag des Abstiegs sind die Kraftressourcen bei einigen Teilnehmern noch nicht aufgebraucht und so startet ein Teil der Gruppe am frühen Morgen gegen 5 Uhr zu einer weiteren Hochtour auf das 3502m hohe Sustenhorn. Der andere Teil entspannt in der Sonne und wartet bei Kaffee und Kuchen an der Hütte. Nach der Rückkehr und kurzer Verschnaufpause für die Tourengerher starten wir zum gemeinsamen Abstieg zum Parkplatz Umpol. Deutlich schneller sind wir bei den Autos zurück und kühlen die Füße im Bach, bevor wir den Mannschaftsbus satteln und uns auf die Rückfahrt machen. **8 von 10 Teilnehmern haben den Grundkurs erfolgreich abgeschlossen und sich somit auch für die Teilnahme an weiteren Gemeinschaftstouren qualifiziert.** Dieser Grundkurs für alle Anfänger im Begehen von Gletschern in Seilschaft sollte aber erst der Anfang einer tourenreichen Saison mit Freunden und Gleichgesinnten aus der Hochtourengruppe Heilbronn sein.

TEXT: CARINA ANGER
FOTOS: ANDREAS ANSELM

WAS FÜR EIN ABEND!

DER VORTRAG „COSTA RICA – WILDTIER-AUFFANGSTATION: MEINE 5 MONATE MIT FAULTIEREN“ VON MICHAELA SCHWENK HAT UNS TIEF BEEINDRUCKT.

Michaela nahm uns mit in das „andere Costa Rica“ – fernab der touristischen Postkartenmotive – und zeigte, wie herausfordernd der Schutz der wilden Tierwelt inzwischen geworden ist. **Besonders berührend waren ihre Geschichten aus der Tierklinik der Natuwa Wildtier-Auffangstation, in der sie fünf Monate lang verletzte und verwaiste Tiere betreute.**

Natürlich standen die Faultiere im Mittelpunkt – und wir konnten spüren, wie sehr ihr diese einzigartigen Tiere am Herzen liegen.



Weitere Eindrücke findet ihr unter: www.natuwa.com
Ein großes Dankeschön an Michaela Schwenk für die bewegenden Einblicke und den inspirierenden Abend!



TEXT: THOMAS PFÄFFLE
FOTOS: MICHAELA SCHWENK



SEENWETTBEWERB

PLATZ 3 FÜR DIE SCHEIDSEEN

Die Scheidseen setzen Vorarlbergs Erfolgsserie im ORF-Seenwettbewerb fort.

Bei der zwölften Show „9 Plätze – 9 Schätze“ des österreichischen Fernsehens ORF holte sich Vorarlberg mit den Scheidseen an der Heilbronner Hütte den dritten Platz nach der Mariazeller Bahn in Niederösterreich und der Kellerjochkapelle in Tirol.

Bei der Jury waren die Scheidseen mit 66 Punkten noch auf Platz 2 nach der Lammerklamm (67) in Salzburg, aber das Publikum sorgte für das Endergebnis.

Mit im Finale waren noch das Burgenland, die Steiermark, Wien, Kärnten und Oberösterreich.



Das Gesamtranking führt weiterhin Vorarlberg mit vier Titeln an - wobei immer ein See den Sieg bescherte. 2015 der Formarinsee, 2017 der Körbersee, 2019 der Lünensee und 2021 der Wiegensee zwischen Heilbronner Hütte und Partenen.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER

Bescheinigung anfordern. Klick.

Von überall und jederzeit auf wichtige Dokumente zugreifen. Jetzt downloaden!

Als App im App Store und auf Google Play. Oder online unter meine.aok.de



GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



Registrierung
– telefonisch
oder vor Ort.

RVK: 381237-10/23 - Foto: Getty Images

SENKLETTERTREFF IN ARCO 2025

Sonne, Regen und Zusammenhalt: Unsere Kletterreise nach Arco.

Im September 2023 machte sich der SenKletterTreff erstmals mit neun Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Weg nach Arco – Sonne, Fels und Klettersteige sorgten damals für ein perfektes Debüt. Ein Jahr später, im September 2024, wagten wir mit bereits 18 Personen die Wiederholung. Diesmal spielte das Wetter nicht mit und, als wäre das nicht genug, erwischte uns auch noch Corona.

Für September 2025 starteten wir deshalb einen neuen Versuch – diesmal mit 26 Teilnehmenden. Unterkunft fanden wir wie schon zuvor auf dem Campingplatz Arco Prabi, in Mobilheimen und Wohnmobilen. Krankheiten blieben uns erfreulicherweise erspart, nur der zwischenzeitliche Regen war gelegentlich ein Hindernis. Unsere Kletterziele waren bewusst Klettergärten, die im Arco-Kletterführer als anfängertauglich empfohlen werden. Für viele war es die erste Begegnung mit dem Fels – und es zeigte sich einmal mehr, dass Klettern auch im fortgeschrittenen Alter wunderbar möglich ist. Mit einer so großen Gruppe rückten wir allerdings anfangs wie eine Prozession in die Gärten ein: Seile und Expressen über den Schultern, vorneweg der Träger des

Clipsticks. Das sorgte teils für Verwunderung bei anderen Kletternden. Wir lernten schnell und teilten uns künftig in zwei Gruppen auf – wobei man sich schon fragte, ob ein gemeinsamer Auftritt vielleicht Schlagzeilen wie „Der Heilbronner SenKletter-Treff stürmt Arco“ gebracht hätte. An Regentagen verlegten wir unsere Aktivitäten ins Warme: in die Kletterhallen von Trento und Arco – oder ins entspannte „Dolce Vita“. Abends ging es traditionell gemeinsam zum Essen.

Dank guter Organisation und vorheriger Reservierungen konnten wir sogar italienische Gewohnheiten beim Bezahlen umgehen – jeder zahlte für sich. Der Höhepunkt der Woche war zweifellos der Ausflug in den Klettergarten Croz de le Niere. Nach etwa 40 km Anfahrt und kurzem Zustieg stand man mitten am Fels. Über dem Klettergarten verläuft der sogenannte „Künstlerklettersteig“ (Schwierigkeit B/C), auf dem immer wieder Skulpturen auftauchen und eine Seilbrücke zum Überqueren einer Schlucht einlädt. Wer mochte, konnte diesen Teil umgehen. Danach lockte griffiger Fels zum Klettern – ein rundum gelungener Tag.

Die Heimreise gestaltete sich für viele wie gewohnt langwierig – Fernpass und Brenner lassen grüßen. Aber am Ende waren sich alle einig: Trotz mancher Wetterkapriolen war es eine rundum schöne Woche. Für 2026 steht das Zeitfenster schon. Ob es wieder Arco wird, ist noch offen. Nach den bisherigen Wettererfahrungen aber sind wir uns einig: Diesmal bitte mit Sonnenschein!

TEXT & FOTOS: BRUNO SIMON





Mit dem Blick für das Ganze



STANDORT NECKARSULM
Heiner-Fleischmann-Str. 674
172 Neckarsulm

STANDORT ÖHRINGEN
Zum Hasensprung 12
74613 Öhringen

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



WWW.REVISA.DE

Die Thonigs aus Heilbronn

Schimmelpilz- & Feuchtschäden - Was tun?



Vorher

Nachher

Fotos: privat

Schimmelpilz- und Feuchtschäden in einem Gebäude dauerhaft zu entfernen, ist eine Aufgabe für Experten. Die zertifizierten Schimmelpilz- und Feuchtesanierer »Die Thonigs« verfügen über ein jahrzehnte langes und fundiertes Fachwissen, Qualifikationen und Zertifizierungen, um ihren Kunden alles aus einer Hand liefern zu können.

Unsere Leistungen erstrecken sich von der sachverständigen Ursachenermittlung mit Erstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes bis hin zur fachgerechten und nachhaltigen Sanierungsmaßnahme mit allen Nebenarbeiten, sagt Inhaber

Joachim Thonig. Der zertifizierte Fachmann weiß: Feuchtschäden im Keller sind sehr problematisch für die Bausubstanz und deuten auf eine marode oder defekte Außenwandabdichtung hin, können aber von Innen dauerhaft und kostengünstig saniert werden. Bei der Bildung von Schimmel spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, sie haben immer etwas mit dem Zustand des Gebäudes, hoher Luftfeuchtigkeit und dem Nutzerverhalten zu tun. Das berühmte falsche Heizen und Lüften kann man als alleinige Ursache meistens ausschließen.

Wer sich unsicher ist, ob er Schimmel in der Wohnung oder einen Feuchtschaden

im Keller hat, dem rät Thonig: Machen Sie ein paar Fotos der betroffenen Stellen, schicken Sie sie uns per Whatsapp an 0172-3894847, und wir geben Ihnen kostenlos eine erste Einschätzung der Situation plus Handlungsempfehlung ab. — ANZEIGE —



NEU!
ZUSATZ-
TOUREN

**TOUREN & KURSE
WANDERUNGEN
VERSAMMLUNGEN
WETTKÄMPFE
VORTRÄGE
TREFFEN & EVENTS**



**MEHR INFOS ZU
UNSEREM
PROGRAMM
FINDET IHR
ONLINE!**



www.dav-heilbronn.de

**PROGRAMM APRIL
– DEZEMBER 2026**

04
APRIL

MOWA
MONATSWANDERUNGEN

- 12.04. BZG Schwäbisch Hall
 12.04. Sektion Heilbronn Von Metzingen nach Neuffen
 18.04. BZG Mosbach Wildkräuterwanderung mit Zubereitung
 19.04. BZG Künzelsau
 26.04. BZG Eppingen Prosecco-Tour in Beilstein
 26.04. BZG Öhringen Rundwanderung vom Herrenhölzle zum Hohlen Stein

MOWA
MONATSWANDERUNGEN

- 10.05. BZG Eppingen E-Bike-Tour
 10.05. BZG Schwäbisch Hall
 10.05. Sektion Heilbronn Neckar-Odenwald Wanderung
 17.05. BZG Künzelsau
 17.05. BZG Öhringen Burgen und Weinberge im Schozachtal
 23.05. BZG Mosbach

05
MAI

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 04.04. Stammtisch: Die Alten 40er
 10.04. Kletterarena Heilbronn: Eröffnung Außenturm & Boulder Beats Burger
 13.04. Übungen Hochtourengruppe am Turm in Böckingen
 18.04. Sektion Heilbronn: Alpinbazar

- 19.04. BZG Öhringen Familiengruppe: Fahrradtour
22.04. Sektion Heilbronn: Mitgliederversammlung
 23.04. Stammtisch mit Vortrag: BZG Mosbach
 25.04. Kletterarena Heilbronn: Kletterwettkampf „Battle Grip“

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 01.05. BZG Eppingen: Festtag auf dem Ottilienberg
 02.05. Stammtisch: Die Alten 40er
 03.05. BZG Eppingen Familiengruppe: Wald-Aktiv-Tag
 03.05. BZG Eppingen: D´Ottilienberg ruft: „D´Turm isch uff“
 03.05 BZG Künzelsau Familiengruppe: Kletterturm Drei Zinnen Heilbronn
 04.05. Übungen Hochtourengruppe am Turm in Böckingen

- 07.05. Kletterarena Heilbronn: Boulder Beats Burger
 14.05. BZG Eppingen: Festtag auf dem Ottilienberg
 17.05. Sektion Heilbronn Drei Zinnen-Kletterturmfest
 28.05. BZG Mosbach - Basiswissen Wetterkunde / Orientierung im Gebirge

→ → KURSE & TOUREN

→ → KLETTERN IM OBEREN ALTMÜHLTAL

- SK-01** 24. – 26.04. • 70 € • TN 8
 Kategorie: **E S**
 Altmühltal / Konstein
 → → Achim Schulz

→ → VON DER HALLE AN DEN FELS:

- SK-02** 24. – 26.04. • 95 € • TN 8
 Kategorie: **J E**
 Fränkische Schweiz / Trubachtal
 → → Oliver Walker

→ → VON DER HALLE AN DEN FELS:

- SK-03** 24. – 26.04. • 60 € • TN 6
 Kategorie: **J E**
 Ostalb
 → → Holger Stähle

→ → SKIHOCHTOUR URNER ALPEN

- STHT-01** 01. – 03.05. • 160 € • TN 4
 Kategorie: **J E**
 Urner Alpen, Innertkirchen
 → → Carsten Fleischmann

→ → SKITOUREN FLÜELAPASS **ZUSATZTOUR**

- ZT-05** 08. – 10.05. • 120 € • TN 4
 Kategorie: **J E S**
 Graubündner Alpen
 → → Fridolin Mall

→ → KLETTERSTEIG GRUNDKURS **ZUSATZTOUR**

- ZT-04** 28.05 – 31.05. • 220 € • TN 6
 Kategorie: **K J E S**
 Rofangebirge am Achensee / Erfurter Hütte
 → → Martin Plieninger

→ → KLETTERSCHNITT OUTDOOR **ZUSATZTOUR**

- ZT-01** 08. – 10.05. • 95 € • TN 6
 Kategorie: **K J E S**
 Kletterturm Heilbronner Drei Zinnen
 → → Martin Plieninger

→ → BAYRISCHER-/BÖHMERWALD

- BW-01** 23. – 30.05. • 160 € • TN 10
 Kategorie: **J E S**
 Bayerischer Wald
 → → Horst Weinmann

→ → WANDERWOCHE ENGADIN

- BW-02** 31.05 – 07.06. • 85 € • TN 20
 Kategorie: **E S**
 Oberengadin
 → → Thomas Braunbeck

→ → MEHRSEILLÄNGEN-GRUNDKURS

- AK-03** 08. – 10.05. • 100 € • TN 9
 Kategorie: **E S** • Donautal
 → → Leonie Pfeffer, Mara Pfeffer,
 Dominik Schön

**ALLE KURSE & TOUREN FINDEST
 DU UNTER DEM PROGRAMM AUF:**

www.dav-heilbronn.de

Hier kannst du dich anmelden, weitere Details einsehen und
 Informationen über zusätzliche Touren finden.

Tipp

06
JUNI

MOWA
 MONATSWANDERUNGEN

- 14.06. Sektion Heilbronn Wanderung in die Umgebung von Schwäbisch Hall (mit BZG Schwäbisch Hall)
- 21.06. BZG Künzelsau
- 28.06. BZG Eppingen Rund um Nordheim
- 28.06. BZG Öhringen Mainhardter Wald: Bäche, Bündnisse und ein magisches Dreieck

07
JULI

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 01.06. Übungen Hochtourengruppe am Turm in Böckingen
- 06.06. Kletterarena Heilbronn: Deutscher Jugendcup Lead (U17/U21)
- 06.06. Stammtisch: Die Alten 40er
- 07.06. BZG Eppingen D´Ottilienberg ruft: „D´Turm isch uff“
- 14.06. BZG Eppingen Familiengruppe: Waldkletterpark
- 14.06. – 17.06. Hocht.gr. Grundkurs für Hochtouren

- 17.06. Ehrenamtsabend (nur für geladene Gäste)
- 18.06. Kletterarena Heilbronn: Boulder Beats Burger
- 19.06. – 09.07. Stadtradeln: Sektion Heilbronn
- 25.06. Stammtisch: BZG Mosbach
- 26.06. – 28.06. Hocht.gr. Hochtourenaufahrt leicht

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 04.07. Stammtisch: Die Alten 40er
- 05.07. BZG Eppingen: Familientag auf dem Ottilienberg
- 05.07. BZG Eppingen: D´Ottilienberg ruft: „D´Turm isch uff“
- 05.07. BZG Künzelsau Familiengruppe: Bachwanderung
- 06.07. Übungen für Hochtourengruppe & Grillfest
- 10.07. – 11.07. Hocht.gr. Hochtourenaufahrt mittel
- 18.07. – 19.07. Sektion Heilbronn: BW-Open am Blauen Turm Bad Wimpfen
- 23.07. Kletterarena Heilbronn: Boulder Beats Burger
- 30.07. Stammtisch: BZG Mosbach

→ → JUGEND ABENTEUER HOCHGEBIRGE

- JT-02** 30.07. – 03.08. • 280 € • TN 19
 Kategorie: J
 Stubaier Alpen
 → Stefan Schwager, Joachim Feger,
 Lena Schwager, Simone Feger

→ → KURSE & TOUREN

→ → HÜTTENTOUR AMMERGAUER ALPEN

- BW-03** 04. – 06.06. • 125 € • TN 6
 Kategorie: E
 Graswangtal (Bayern/Tirol)
 → Sören Matthes

→ → AUSSICHTSTOUR IM ALPSTEIN

- BW-04** 19. – 21.06. • 95 € • TN 7
 Kategorie: E S
 Alpstein-Appenzeller Alpen, Schweiz
 → Andreas Anselm

→ → HOCHTOUR GROSSVENEDIGER

- HT-01** 19. – 21.06. • 205 € • TN 6
 Kategorie: J E S
 Hohe Tauern, Neukirchen
 → Marc Walcher, Mario Evers

→ → VIA ALTA IDRA IN TICINO

- BS-01** 21. – 26.06. • 170 € • TN 6
 Kategorie: E
 Tessin
 → Uli Oberhauser

→ → ALPNER BASISKURS

- OR-01** 25. – 28.06. • 135 € • TN 6
 Kategorie: J E S
 Montafon / Verwall
 → Ingo Mahr

→ → AUF DEM ALBSTEIG HW1 ZUSATZTOUR

- ZT-06** 27. – 29.06. • 70 € • TN 5
 Kategorie: E S
 Schwäbische Alb
 → Kerstin Ritter

nur für
FRAUEN

→ → ALPNER BASISKURS

- OR-02** 02. – 05.07. • 135 € • TN 6
 Kategorie: J E S
 Neue Heilbronner Hütte
 → Tatjana Mahr

→ → LINDAUER → HEINRICH-HUETER-HÜTTE

- BW-05** 08. – 10.07. • 130 € • TN 7
 Kategorie: E S
 Montafon
 → Helmut Barnert

→ → GROSSE KARWENELDURCHQUERUNG

- BS-02** 08. – 14.07. • 190 € • TN 7
 Kategorie: J E S
 Karwendel
 → Mike Heppner

→ → HOCHTOUREN UM DIE CABANE DES DIX

- HT-02** 09. – 12.07. • 260 € • TN 6
 Kategorie: E S
 Schweiz / Val des Dix, Wallis
 → Tatjana Augenstein-Kurz

→ → DIE LECHQUELLENRUNDE

- BW-06** 16. – 19.07. • 125 € • TN 10
 Kategorie: J E S
 Lechtal
 → Tatjana & Ingo Mahr

→ → SÖLDENS STILLE SEITE

- BW-07** 22. – 26.07. • 210 € • TN 5
 Kategorie: E
 Stubaier Alpen
 → Sören Matthes

→ → HEILBRONNER WEG

- BS-03** 24. – 26.07. • 75 € • TN 7
 Kategorie: J E S
 Oberstdorf, Hochallgäu
 → Uwe Petri

→ → HOCHTOURENKURS FÜR EINSTEIGER

- HT-03** 24. – 26.07. • 140 € • TN 5
 Kategorie: E
 Sustenpass
 → Jonas Lemminger

→ → GROSSER WIDDERSTEIN

- BW-08** 25. – 26.07. • 60 € • TN 10
 Kategorie: E • Kleinwalsertal
 → Carolin Schwarz,
 Alexander Wetterich

→ → ALPINKLETTERN GELMERHÜTTE

- AK-01** 25. – 29.07. • 270 € • TN 9
 Kategorie: E • Urner Alpen
 → Dominik Schön, Leonie Pfeffer,
 Mara Pfeffer

→ → KARWENDEL HÖHENWEG

- BW-09** 30.07. – 05.08. • 190 € • TN 8
 Kategorie: E
 Karwendel, Seefeld
 → Horst Weinmann

→ → EINSAME 3.000 ER IN SÜDTIROL

- BS-04** 31.07. – 03.08. • 195 € • TN 6
 Kategorie: E
 Oberer Vinschgau, Reschensee
 → Sören Matthes

08 AUGUST



MOWA

MONATSWANDERUNGEN

09.08. BZG Schwäbisch Hall



MOWA

MONATSWANDERUNGEN

13.09. BZG Künzelsau
 20.09. BZG Eppingen Familiengruppe:
 Rund um die königliche Kugelbahn im Remstal
 20.09. Sektion Heilbronn Spätsommer im Hohenlohischen
 26.09. BZG Eppingen Eppinger Linienweg-Wanderung
 (Achtung, am Samstag)
 27.09. BZG Öhringen Donauwelten, links und rechts der Donau

09 SEPTEMBER

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



01.08. Stammtisch: Die Alten 40er
 01.08. – 30.08. Kletterarena Heilbronn: Klettermeter
 02.08. BZG Eppingen: D´Ottilienberg ruft: „D´Turm isch uff“
 27.08. Stammtisch: BZG Mosbach

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



05.09. Stammtisch: Die Alten 40er
 06.09. BZG Eppingen: D´Ottilienberg ruft: „D´Turm isch uff“
 17.09. – 08.10. Kletterarena Heilbronn: Quali Bouldernacht
 24.09. Stammtisch mit Vortrag: BZG Mosbach

24.09. Sektion Heilbronn: Alpinistikversammlung
 26.09. Sektion Heilbronn: Pflegemaßnahmen Naturschutzgebiet
 Hessigheimer Felsengärten
 27.09. Radtour: BZG Mosbach

→ → TOUREN



→ → KARNISCHER HÖHENWEG

BW-10 02. – 11.08. • 230 € • TN 9
 Kategorie: **J E S**
 Osttirol
 → → Mike Heppner

→ → BERGWANDERN IM TANNHEIMER TAL

BW-11 21. – 23.08. • 95 € • TN 7
 Kategorie: **E**
 Tannheim
 → → Sigrun Metz-Pfleiderer

→ → NATURPARK TEXELGRUPPE

BS-05 13. – 19.08. • 190 € • TN 9
 Kategorie: **J E S**
 Naturpark Texelgruppe, Pfelders
 → → Mike Heppner

→ → HOHE TAVERN/VIRGENTAL

BS-06 19. – 22.08. • 110 € • TN 9
 Kategorie: **J E S**
 Virgental
 → → Uwe Petri

→ → TOUREN

→ → HEILBRONNER WEG

BS-07 04. – 06.09. • 135 € • TN 6
 Kategorie: **E**
 Oberstdorf, Hochallgäu
 → → Sören Matthes

→ → JDAV-SOMMERAUSFAHRT 2026 ZUSATZTOUR

JT-03 04.09. – 07.09. • 150 € • TN 30
 Kategorie: **J**
 Bad Hindelang
 → → Anja Weiß, Maleen Jung,
 Benjamin Nothdurft

→ → ALPINKLETTERN GOSAU KAMM

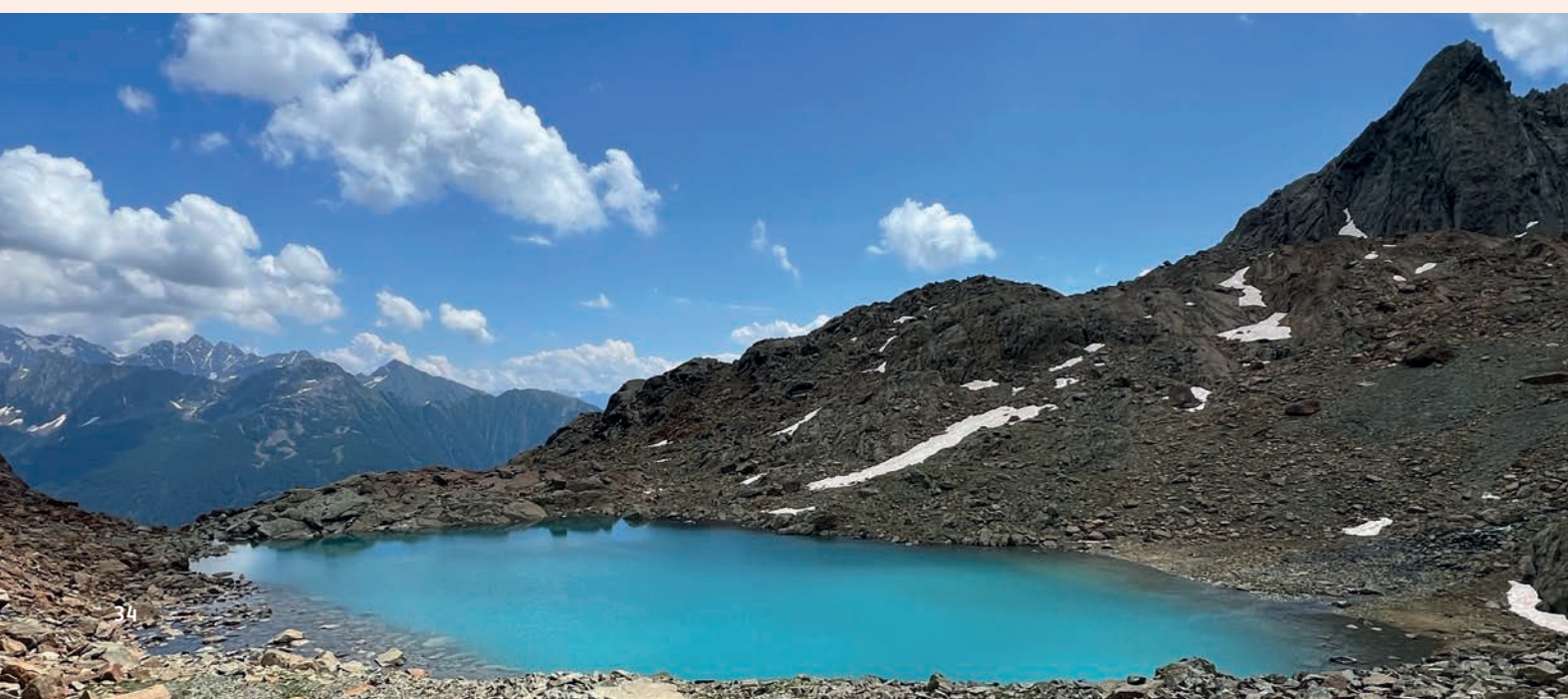
AK-02 06. – 10.09. • 215 € • TN 12
 Kategorie: **E S**
 Dachstein-Region
 → → Klaus Pfeffer

→ → HEILBRONNER WEG

BS-08 17. – 19.09. • 120 € • TN 10
 Kategorie: **J E S**
 Oberstdorf, Hochallgäu
 → → Mike Heppner

2 Touren am HN-Weg im September

Dein alpines Abenteuer in den Allgäuer Alpen
 – Natur erleben, Panorama genießen, Bergerlebnis spüren.



10 OKTOBER



MOWA MONATSWANDERUNGEN

- 04.10. BZG Künzelsau Familiengruppe: Herbst-/Waldwanderung
- 10.10. BZG Schwäbisch Hall
- 11.10. Sektion Heilbronn Über den Michaelsberg nach Weingarten
(mit BZG Eppingen)
- 18.10. BZG Künzelsau
- 24.10. BZG Mosbach
- 25.10. Sektion Heilbronn Durchs Fünf-Mühlental zur Burg Gutenberg
(mit BZG Öhringen)



MOWA MONATSWANDERUNGEN

- 08.11. BZG Schwäbisch Hall
- 15.11. BZG Eppingen Pfalztour rund um Wachenheim
- 15.11. BZG Künzelsau
- 15.11. Sektion Heilbronn Wanderung im Bauland / Odenwald
- 21.11. BZG Mosbach
- 29.11. BZG Öhringen Von Eschelbach in die Waldenburger Berge

11 NOVEMBER

→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 04.10. BZG Eppingen D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“
- 05.10. Stammtisch: Hocht.gr. Treffen im Alpenstüble
- 10.10. Stammtisch: Die Alten 40er
- 10.10. BZG Schwäbisch Hall: Herbstfest

- 24.10. Kletterarena Heilbronn: Bouldernacht Finale
- 29.10. Stammtisch mit Vortrag: BZG Mosbach
- 31.10. Kletterarena Heilbronn: Halloween „Gruselnacht“ inkl. Kickertunier

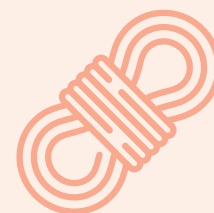
→ → GESELLIGKEIT & TREFFS



- 01.11. BZG Eppingen D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“
- 02.11. Stammtisch: Hocht.gr. Treffen im Alpenstüble
- 07.11. Stammtisch: Die Alten 40er
- 10.11. Kletterarena Heilbronn: Klettermarathon Senioren

- 13.11. Vortrag: BZG Eppingen Bergabenteuer im Winter
- 14.11. Kletterarena Heilbronn: Interner Jugendcup
- 26.11. Stammtisch mit Vortrag: BZG Mosbach
- 28.11. Sektion Heilbronn Steinknicle in der Halle (Abschlusstreffen Trainer)

→ → TOUREN



→ → GOLDENER HERBST IM DONAUTAL

SK-03 16. – 18.10. • 70 € • TN 9
Kategorie: **E S**
Donautal
→ → Achim Schulz



Tipp

Du liebst die Berge, den Sport und das Miteinander?

Unsere Ausbildungen geben dir das nötige Wissen, um Gruppen sicher und kompetent zu begleiten – und dabei selbst zu wachsen.

MACH DEIN HOBBY ZUR HERZENSAUFGABE!

- Du bewegst dich sicher am Berg und am Fels.
- Du lernst, Verantwortung zu übernehmen.
- Du übst, Entscheidungen zu treffen.
- Du gibst dein Wissen weiter.
- Du erlebst unvergessliche Momente in der Gruppe.

Mach bei uns eine Ausbildung zur Trainerin oder zum Trainer – zum Beispiel im Bergsteigen, Klettern, Skitourengehen oder Mountainbiken.

Infos gibt es bei unserem Ausbildungsreferenten:

Martin Plieninger → 07131 703272
→ martin.plieninger@dav-heilbronn.de



12 DEZEMBER

MOWA MONATSWANDERUNGEN

- 13.12. BZG Künzelsau Adventswanderung mit Abschluss
im Vereinsheim in Nagelsberg
13.12. BZG Schwäbisch Hall traditionelle Adventswanderung
19.12. BZG Mosbach Weihnachtswanderung

→→ GESELLIGKEIT & TREFFS



- 05.12. Stammtisch: Die Alten 40er
06.12. BZG Eppingen D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“
06.12. BZG Künzelsau Familiengruppe: Kletterhalle Belzhag
15.12. Kletterarena Heilbronn: Weihnachtsfeier Senioren

WEITERE
ZUSATZTOUREN
werden auf
der Webseite
veröffentlicht!

→→ LEGENDE



SPORTKLETTERN



ALPINKLETTERN



BERGWANDERN



HOCHTOUR



SKIHOCHTOUR



SKITOUR



KLETTERSTEIG



BERGSTEIGEN



JUGENDTOUR



ORIENTIERUNG

Alle Preise für Touren & Kurse verstehen sich exkl. Seilbahn, Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

→→ ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online unter www.dav-heilbronn.de an. Es können nur Anmeldungen entgegengenommen werden, die am Lastschriftverfahren teilnehmen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben, sofern der Teilnehmer die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Wird die Anmeldung angenommen, bucht die Geschäftsstelle den Betrag vom Konto des Teilnehmers ab. Falls von Ihnen gewünscht, können wir Sie bei Überbuchung der Tour oder des Kurses auf einer Warteliste weiterführen.

Weitere Anmelde- und Teilnahmebedingungen finden Sie bei der jeweiligen Buchung.

→→ TEILNAHMEBERECHTIGTE

Jedes Mitglied unserer Sektion ist teilnahmeberechtigt, wenn die erforderlichen Voraussetzungen (Leistungsfähigkeit, Altersgruppe) laut den Ausschreibungen erfüllt sind. Dies gilt ebenso für Mitglieder anderer Sektionen des Alpenvereins. Mitglieder unserer Sektion werden bei der Anmeldung vorrangig berücksichtigt.

50%* PREISNACHLASS
FÜR ALLE TOUREN-
TEILNEHMER BIS ZUM
25. LEBENSJAHR

* nicht bei Jugendtouren

UNSERE HÜTTEN & WEGE



NEUEHEILBRONNERHÜTTE

DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE LIEGT AUF 2.320 METER HÖHE INMITTEN DER EINDRUCKSVOLLEN ALPINEN BERGLANDSCHAFT DES VERWALLGEBIRGES.

Pächter: Olivia Immler, ☎ +43 (0)664 415 8675

☎ Hütte: +43 (0)664 180 4277

✉ info@heilbronnerhuette.at

🌐 www.heilbronner-huette.de

Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Anfang Oktober.

Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern, 60 Schlafplätze in 9 Lagern, drei Gasträume, Sonnenterrasse, Warmwasserduschen, Stiefelraum mit Trockenschrank, Bikegarage, E-Bike-Ladestation, Kneippbecken

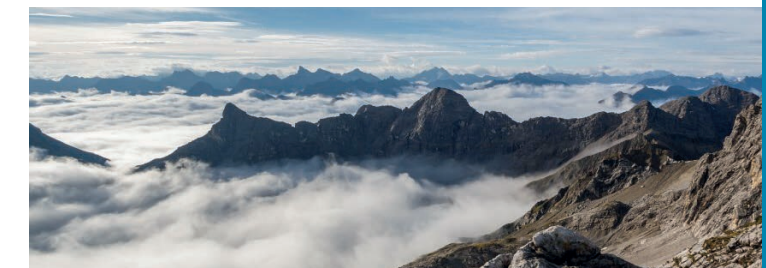
HEILBRONNERWEG

EINER DER GROSSARTIGSTEN ALPINEN HÖHENWEGE ÜBER DEN ALLGÄUER HAUPTKAMM BEI OBERSTDORF – VERSPRICHT DIE SCHÖNSTEN BERGLANDSCHAFTEN UND AUSSICHTEN.

Der Heilbronner Weg führt dich auf rund 2500 Meter Höhe über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Schmale Trittsuren, eine Leiter, eine Brücke, das bekannte „Heilbronner Törle“, atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm seinen einzigartigen Charakter.

Zeit: Anfang Juli bis Ende September.

Hütten: Rappenseehütte, Kemptner Hütte, Waltenbergerhaus



HEILBRONNERDREIZINNEN

DIE KLETTERMÖGLICHKEIT MIT FELSCHARAKTER FÜR ALLE FELS- UND NATURLIEBHABER IN HEILBRONN UND UMGEBUNG.

Das Tor zum Gelände ist mit einem elektronischen Zahlenschloss versehen. Zutritt haben nur diejenigen, die ein Ticket gekauft haben. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt.

Kletterturmwart: Marc Volzer, ☎ 07133 9220897

Es wird kontrolliert, ob die Besucher eine gültige Eintrittskarte haben. Bei der Kontrolle muss der Code genannt und ggf. der DAV-Ausweis vorgezeigt werden.



KLETTERARENA

AUF KNAPP 3000 QM KLETTERFLÄCHE BIETET DIE KLETTERARENA ROUTEN, BOULDER UND TRAININGSMÖGLICHKEITEN FÜR ANFÄNGER UND PROFIS.

Kontakt: Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn

☎ 07131 6490275

✉ info@diekletterarena.de

🌐 www.diekletterarena.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 23 Uhr,

Wochenende & Feiertage 10 – 20 Uhr

Gruppen nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

KURSE IN DER KLETTERARENA

Schnupperklettern



- Familientoprobe-Sicherungskurs ➤➤
- Toprobe-Sicherungskurs ➤➤
- Bouldern

➤➤ Vorstiegskurs

➤➤ Technik-Workshop

➤➤ Sturz- und Sicherungstraining

➤➤ Kletterschein Outdoor

Bouldern

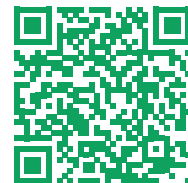
- Erwachsene: Schnupperbouldern ➤➤ Technik-Workshop
- Familien: Boulderkurs ➤➤ Technik-Workshop
- Kids: Boulderschein Check 1 ➤➤ Boulderschein Check 2



Angebote für KIDS

- Kletterzwerge
- Kletterwerkstatt
- Boulderwerkstatt
- Boulder camp Teens
- Kinderferienprogramme
- Kindergeburtstage

MEHR INFOS ZU DEN
KURSEN FINDET IHR
AUF UNSERER WEBSEITE



Tipp

Unsere Sport Pro **Gesundheitskurse** werden von den **Krankenkassen** teilweise oder – je nach Tarif – sogar vollständig erstattet.

ERWEITERTES KURSPROGRAMM:

- Klettergruppe für Menschen mit / nach Krebserkrankung
- Einweisung am Selbstsicherungsautomaten
- Yoga
- Sport Pro Gesundheitskurs ➤➤ Teil 1 Haltung & Bewegung
- ➤➤ Teil 2 Gesundheitsorientiertes Klettern
- Weitere Kurse findet ihr online.

In unserer Kletterhalle finden außerdem

REGELMÄSSIGE KLETTERTREFFS statt.

Mehr Infos dazu auf unserer Webseite oder über unsere Kursleiterin Nadine Kuhn:
kurse@diekletterarena.de

BOULDERFINALE 2025

Abschließend zum Jahr 2025 fand das große Boulderfinale am 06.12.2025 statt.

Als ich die heilige Boulderhalle betrete, nehme ich zuerst eine unglaubliche Energie wahr. Eine Mischung aus Vorfreude, Spannung, Nervosität und Kampfergeist liegt in der Luft. Eine enorme Vorfreude auf das in wenigen Minuten beginnende Finale ist jedem einzelnen Besucher und Teilnehmer anzusehen. Der Duft von Popcorn und frischen Hotdogs rundet das Ganze ab.

Was für eine atemberaubende Atmosphäre!

Ein Aufruf ertönt und die Teilnehmer werden herzlich von Jonas, Marius und Erbse begrüßt. Das Boulderfinale kann beginnen. Der Kampfgeist eines jeden ist gefragt. Viele Boulder sollen gerockt werden und dazu unter Zeit. Jeder Teilnehmer hat 4 Minuten, um die Herausforderung an der Wand zu meistern. Dies ist eine Mixtour aus sportlicher Höchstleistung und emotionalen Achterbahnfahrten. Jeder Zug zählt, jeder Fehltritt kann den Unterschied zwischen Podium und Platz vier bedeuten.

Dann geht es direkt schon los. Ab aufs Feld vor die Wände. **Die Halle ist ganz still.** Die erste Runde startet und die ersten hoch motivierten Teilnehmer betreten die Matte, blicken nach oben und beginnen zu lesen. Was für Außenstehende wie ein abstraktes Kunstwerk wirkt: bunte Griffe, Volumen, Kanten. Im Anschluss ist jeder Teilnehmer einzeln an der Reihe und die anderen Teilnehmer dürfen hinter der

ALLEZ!



FOTO: LUDOVIC

THE WINNER:

W 40+: 1. Dora, 2. Lea, 3. Petra
M 40+: 1. Mick, 2. Ludovic, 3. Nick
W 16 – 40: 1. Elfi, 2. Elli, 3. Katharina
M 16 – 40: 1. Josh, 2. Xeno, 3. Nicolas
M U16: Florian

Absperrung warten, um die Züge der Vorgänger nicht zu sehen. Ein Athlet nach dem anderen betritt nun die Matte und liefert sein Bestes ab.

Einige Kämpferinnen und Kämpfer scheitern direkt zu Beginn, rutschen am ersten Volumen ab oder finden keinen stabilen Stand für den dynamischen Zug zur Zone. Andere lösen die vor ihnen liegende Herausforderung mit Leichtigkeit.

Gerade im Finale zeigt sich, wie schmal der Grat zwischen Kontrolle und Kontrollverlust ist. Das Publikum fiebert begeistert mit und motiviert auch die Teilnehmer, w bis zum bitteren Ende zu kämpfen. Immer wieder an die Wand, mit wachsender Erfahrung und einem unglaublichen Willen diese Route zu meistern. Genau das macht ein Finale aus: Mentale und körperliche Stärke sind gleichermaßen gefragt. Jeder Finalist wirkt unglaublich fokussiert. Jetzt sind Technik, Strategie und ein wachsames Auge auf die Zeit gefragt.

SPANNUNG BIS ZUR SIEGEREHRUNG

Laute Zurufe aus dem Publikum feuern an. Es wird immer wieder das Wort „Allez“ ausgerufen. („Allez“ (ausgesprochen „Ale“) ist ein französischer Ausruf beim Bouldern und Klettern, der so viel wie „Auf geht's!“, „Komm schon!“ oder „Los jetzt!“ bedeutet und der Motivation dient.)

Spannung pur, denn oft entscheidet ein einziger Top oder sogar die Anzahl der Versuche über die Medaillen. Der Applaus gilt nicht nur für die Sieger und Siegerinnen auf dem Podium, sondern für jeden einzelnen Kämpfergeist. Das Boulderfinale zeigt uns ganz klar, warum diese Sportart so faszinierend ist: Sie verbindet Athletik mit Strategie, Spannung mit Ästhetik und zieht das Publikum bis zum letzten Griff in seinen Bann.

Ein Finale, das auf wenigen Quadratmetern Geschichten für die Zukunft entstehen ließ.

TEXT: KERSTIN ISSIG

VORSTELLUNG ROBIN

– NEUE THEKENKRAFT IN TEILZEIT

Wer bist du und was machst du in der Kletterarena?

Mein Name ist Robin Wiest und ich bin 31 Jahre jung. In kurzen Worten würde ich mich als sehr offene Person beschreiben, die hilfsbereit, nett und für alles zu haben ist. Ich brenne für Technik in jeder Hinsicht, Social-Media und auch Gaming.

Wie bist du zum DAV / zur Kletterhalle gekommen?

Ich bin erst nach Neckargartach gezogen und hatte die Stellenausschreibung online gefunden. Da ich selbst sehr sportbegeistert bin und nicht weit weg wohne, war das für mich keine große Frage.



Wie hast du deinen Weg zum Klettern gefunden?

Ich war als Teenie schon in einer Kletter-AG und bin für alles zu haben. Da ich schon länger anstrebe, mehr Sport zu machen, war es für mich eine einfache Entscheidung.

Was machst du, wenn du gerade nicht kletterst?

Ich habe aktuell mehrere Online-Projekte z. B. einen Minecraft Server, den ich gerade aufsetze. Außerdem kümmere ich mich um Social-Media-Accounts, Twitch-Streamer, PC-Builds, PC-Wartung, streame auch selbst und versuche Content zu erstellen.

UMBAU KLETTERARENA

AUCH KÜNFTIG MÖCHTE DIE KLETTERARENA EIN ATTRAKTIVER STANDORT FÜR LEISTUNGSORIENTIERTE KLETTERER UND BOULDERER BLEIBEN.

Deshalb wurden erste Umbaumaßnahmen umgesetzt: Am 15. und 16. Dezember 2025 baute die Seniorenklettergruppe den „Kletterpilz“ im zweiten Geschoss ab – herzlichen Dank für euren Einsatz!

An seiner Stelle entstand vom 12. – 23.01. durch Banana Climbing und Versys eine neue Spraywall inklusive Moonboard. Insgesamt wurden rund 107.000 € investiert. Wir danken unseren Förderern – der Stadt Heilbronn, dem Württembergischen Landessportbund und dem Deutschen Alpenverein – für ihre Unterstützung.

Die Spraywall ermöglicht freies, kreatives Training, das Moonboard ergänzt es durch ein international standardisiertes System mit App-Anbindung. Damit stehen unseren Mitgliedern moderne und vielseitige Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

TEXT: ANNIKA MÜLLER



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns bei den Umbaumaßnahmen in der Kletterhalle tatkräftig unterstützt haben.

Mit eurem Einsatz, eurer Zeit und eurem Engagement habt ihr einen wichtigen Beitrag geleistet und gezeigt, was Gemeinschaft bewirken kann. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen – vielen Dank!



BOULDER BEATS BURGER



Die Sonne steht tief über Heilbronn, taucht die Griffe in warmes Gold und lässt den Staub in der Luft glitzern. Am Kletterturm arbeitet sich die letzte Seilschaft Zug um Zug in die Höhe, während auf den Matten unter dem Boulderbereich noch einmal konzentriert, geatmet, gesprungen, gelacht wird. Aus den Lautsprechern fließen sanfte Elektrobeats, die nicht antreiben, sondern tragen. Zwischen bunten Griffen und hohen Wänden mischte sich das rhythmische Klatschen von Chalk mit entspannten Gesprächen, DJ-Sounds mit dem Zischen vom Grill. Wer will testet Kraft und Technik am Kletterturm oder an der Boulderwand oder lässt einfach die Seele baumeln. Direkt neben dem Geschehen steht der Grillmeister und brutzelt Patties, während sich die Gäste ihre Burger nach Lust und Laune selbst belegen können: knackiger Salat, saftige Tomaten, würzige Saucen...



Das Konzept ist so einfach wie stimmig: Klettern und Bouldern in entspannter Atmosphäre, dazu Musik und gutes Essen. **Ein chilliges After-Work-Event, bei dem Spaß, Freude, Freunde und Sport ganz selbstverständlich aufeinandertreffen.**

Und für die Klettercommunity war es die perfekte Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, neue Gesichter kennenzulernen und gemeinsam Projekte auszuprobieren. Mit fortschreitender Dämmerung gewann die Szenerie noch einmal an Intensität. Als die Sonne unterging, fingen die letzten Strahlen die Bewegungen an der Wand ein – Silhouetten im goldenen Licht, begleitet von den sanften Beats des DJs. Gespräche wurden leiser, das Lachen wärmer, die Atmosphäre beinahe festivalartig. Wer oben im Seil hing, blickte über das Gelände und sah unten eine Gemeinschaft, die mehr verband als nur der Sport. Gerade im Vereinskontext wird deutlich, wie wichtig solche Formate sind: **Sie stärken das Miteinander, schaffen Identifikation und bringen unterschiedliche Generationen zusammen.**

Die positive Resonanz spricht für sich. Viele Besucherinnen und Besucher wünschten sich bereits am selben Abend eine Wiederholung. Und die gute Nachricht lautet: Weitere Termine folgen.

Sei dabei am: 07.05.
18.06.
22.07.

TEXT: KERSTIN ISSIG

SKITOURENAUSFAHRT JUGEND 2026

AM FREITAG, DEM 23.01.2026, WAR ES WIEDER SO WEIT UND WIR HABEN UNS AUF DEN WEG ZUR ALLJÄHRLICHEN SKITOURENAUSFAHRT GEMACHT. AM FRÜHEN NACHMITTAG TRAFEN SICH 10 JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE, SOWIE 4 BETREUER AN DER KLETTERARENA. VON DORT AUS GING ES LOS IN RICHTUNG TANNHEIMER TAL. UNSER ZIEL DORT WAR DAS „HAUS SCHATTWALD“.

Dort angekommen ging es erst einmal ans gemeinsame Kochen. Nachdem der Hunger gestillt, und die Küche sauber war, wurde dann erst einmal geplant:

Mithilfe des Lawinenberichts, des Skitourenführers sowie der Karte und diverser Apps wurde in zwei Gruppen die erste Tour geplant. Sie sollte uns in Richtung der Sulzspitze von Haldensee aus führen. Da es aufgrund der schlechten Schneesituation keine Abfahrt im Pulvertraum werden würde, lag der Fokus ganz klar auf Ausbildung. So wurden im Aufstieg verschiedene Techniken erprobt. Viele mussten sich erst einmal mit der ungewohnten Ausrüstung vertraut machen. Es wurden erste Spitzkehren geübt und im sicheren Gelände der Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel trainiert.

Bei der Abfahrt waren aufgrund der Schneesituation wieder alle gefordert. Es waren bis auf Pulverschnee fast alle Schneearten vorhanden. Von zerfahren und festgefroren, über Bruchharsch, bis zu schwerem Nassschnee war alles vorhanden und forderte die Teilnehmer hinsichtlich Kraft und Technik heraus. Aber ein schönes Stück durch den lichten Wald mit einer anspruchsvollen Steilstufe sorgte dann doch für ein paar lockere Schwünge. Am Ende waren die Betreuer froh, dass wieder alle sicher und verletzungsfrei



im Tal angekommen waren.

Nach einer kurzen Ruhepause und einem reichhaltigen Abendessen wurde noch der kommende Tourentag besprochen und der Abend ging mit diversen Spielen zu Ende.

Am Sonntag hieß es zunächst gemeinsam frühstücken, um danach bereits wieder zu packen, bzw. die Hütte nach Anweisung des Hüttendienstes zu reinigen.

Danach ging es direkt vom Haus aus los in Richtung Ponten. Auch dort lag für die Jahreszeit viel zu wenig Schnee. Da die Tour jedoch viel begangen ist, war der Schnee fast schon Pistenartig glatt gefahren, so dass man deutlich entspannter abfahren konnte.

So wurde dann auch das Zickzack durch den Latschengürtel von allen gut gemeistert und alle kamen wieder froh und munter im Tal an.

Nach etwas komplizierter Laderei ging es dann schon wieder nach Hause.

Bei der kurzen Feedbackrunde waren sich alle einig, dass es trotz der anspruchsvollen Schneelage eine tolle Tour war. Jeder Teilnehmer will das Tourenggehen weiterverfolgen.

Vielen Dank an die tolle Gruppe. Die Stimmung war prima und jeder hat mit angepackt, wenn es was zu tun gab.

Besonderen Dank natürlich an die 4 Betreuer für das Organisieren, Leiten, Kochen und die Einführung in diese tolle Sportart. Das nächste Mal natürlich in traumhaftem Pulverschnee.

TEXT UND FOTOS: STEFAN SCHWAGER



Übernachten
in der
Kletterarena

DAS ERSTE WOCHENENDE DES NEUEN JAHRES NUTZTE DIE BEZIRKSJUGENDGRUPPE KÜNZELSAU FÜR EINE ABWECHSLUNGSREICHE UND GEMEINSCHAFTSSTÄRKENDE KLETTERHALLENÜBERNACHTUNG IN DER KLETTERARENA HEILBRONN. Schon beim Eintreffen am späten Freitagnachmittag

war die Vorfreude groß. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Bezug des Seminarraums begann das sportliche Programm: Mit viel Energie wurden die ersten Routen erkundet, während andere sich im Boulderbereich austobten.

Als die Kräfte in den Fingern langsam nachließen, verlagerte sich das Geschehen zur Slackline in der Kinderbaustelle. Dort zeigte sich, wer über Balancegefühl verfügte. Wackelige Schritte, beherzte Versuche und einige gelungene Überquerungen sorgten für beste Stimmung und zahlreiche Erfolgsmomente.

Am Abend stand ein spannendes Tischkickerturnier auf dem Programm, das mit großem Einsatz und ebenso viel Gelächter ausgetragen wurde. Anschließend klang der Tag gemütlich aus, bevor sich alle im Seminarraum zur Nachtruhe einfanden.

Das gemeinsame Frühstück im Alpenstübli am nächsten Morgen bot einen gelungenen Start in den Tag. Bei frischen Milchbrötchen und Obst und einigem mehr wurden die Ereignisse der Nacht und die sportlichen Highlights des Vortags noch einmal lebhaft aufgegriffen. Je nach Erholungsgrad wurde nochmals versucht ein Maximum an Touren in der Kletterhalle oder im Boulderraum zu meistern.

Nach einer abschließenden Runde Pizza traten alle zufrieden und müde den Heimweg an. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Team der Kletterhalle Heilbronn, das uns während des gesamten Aufenthalts tatkräftig unterstützte.

Dieses Wochenende wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – als gelungene Mischung aus Sport, Spaß und Gemeinschaft.

TEXT: SEBASTIAN SCHROTH

JUGENDAUSFAHRT 2026

Dieses Mal geht es ins Hochgebirge. Unser Stützpunkt ist die Franz-Senn-Hütte im Oberbergtal, ein Seitental des Stubaitals. Die Hütte liegt inmitten einer Welt aus wilden Fels- und Eisgipfeln auf 2147 m Höhe. Dort gibt es zahlreiche Klettergärten, hohe Gipfel, spannende Klettersteige, wildes Wasser und vieles mehr. Wenn ihr also im Fels klettern, einen 3000er besteigen oder euch mal einen Gletscher aus der Nähe anschauen wollt, dann meldet euch an.

Ihr solltet mindestens 12 Jahre alt sein und Lust und Kondition für eine Bergtour mitbringen, da unsere Hütte nur zu Fuß erreichbar ist. Anmelden könnt ihr euch über die Webseite der Sektion. Ihr findet die Ausfahrt unter den Kursen. Nähere Infos zu Ablauf und Ausrüstung gibt es natürlich rechtzeitig vor der Ausfahrt.

INFOS



Wann?

Do., 30.07.2026
bis So., 03.08.2026

Wer?

für alle ab 12 Jahren

Organisator:

Stefan Schwager
DAV Jugendleiter

für weitere Fragen:

stefan-schwager@freenet.de

WINTERAUSFAHRT DER DO-JUGENDGRUPPE

VOM 23. BIS 25. JANUAR 2026 UNTERNAHM UNSERE KLETTERJUGENDGRUPPE EINEN WINTERLICHEN AUSFLUG IN DIE ALLGÄUER ALPEN.

An der Schneeschuhwanderung nahmen sieben Jugendliche und drei Jugendleiter teil. Für zwei Nächte waren wir auf der Schwarzenberghütte untergebracht – idealer Ausgangspunkt für unsere Touren. **Highlight war die Schneeschuhtour auf den Großen Daumen (2280 m).** Der anstrengende Aufstieg wurde mit einer traumhaften Aussicht über die Allgäuer Alpen bei Sonnenschein belohnt. Beim Abstieg sorgten Lawinenschaukeln als „Popo-Rutscher“ für Action.

Mehrere Lawinensuchübungen vermittelten den sicheren Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Auch der Bau einer großen Schneehöhle beeindruckte – und zeigte, wie kräftezehrend eine reale Rettung wäre. Für Gesprächsstoff sorgten weniger stabile Jugend-Schneeschuhe, mit denen einige häufiger wegrutschten.

Zu zehnt in einem Zimmer klappte das Zusammenleben bestens, die Halbpension versorgte uns gut. Die Heimfahrt verlängerte sich wegen eines Schneesturms von drei auf sechs Stunden. Insgesamt war es ein sportlicher, lehrreicher und rundum gelungener Ausflug.

Text: Gemeinschaftsprojekt von der Donnerstags-Jugendgruppe unter Leitung von Felix, Ande und Finn entstanden.



JDAV VOLLVERSAMMLUNG

VOM 10. BIS 12. OKTOBER NAHM EINE FÜNFKÖPFIGE DELEGATION DER JDAV HEILBRONN AN DER BUNDESJUGENDVERSAMMLUNG IN MÜNCHEN TEIL, BEGLEITET VON ZWEI MÜTTERN.

Übernachtet wurde in einer Turnhalle, wo mit dicken Matten ein überraschend gemütliches Nachtlager entstand. Die Halle bot zudem Raum für Fußball und Fangen – ein willkommener Ausgleich und gut für die Stimmung. Der Samstag startete mit der Versammlung von rund 400 Delegierten aus ganz Deutschland. Auch wir wurden vorgestellt – als eine der jüngsten Gruppen mit mehreren Teilnehmenden unter 16 Jahren. Nach dem Jahresrückblick arbeiteten die Delegierten in Kleingruppen; unsere Jugendlichen diskutierten in einer eigenen U16-Runde ihre Wünsche an die JDAV.

Am Nachmittag wurden Anträge im Plenum beraten, was mit vielen Änderungsanträgen zunehmend anspruchsvoll wurde – Kletterpausen halfen bei der Konzentration. Nach der Vorstandswahl klang der Tag mit Spielen aus; die Nacht in der Turnhalle verlief überraschend ruhig und respektvoll. Am Sonntag zogen sich die Beratungen länger als erwartet. Mit vielen Eindrücken und Einblicken in die Arbeit der JDAV traten wir schließlich die Heimreise an – voller Vorfreude auf das nächste Mal.

TEXT: DENISE FIEDLER



WIR MACHEN DRUCK

DIGITAL- UND OFFSETDRUCK | LETTERSHOP | PRÄGUNGEN | STANZUNGEN

BRIEFBOGEN, VISITENKARTEN, BLÖCKE, FORMULARE, ENDLOSDRUCKE, MAILINGS, FLYER, BROSCHÜREN, PLAKATE, ETIKETTEN.....UND VIELES MEHR.....

DRUCK-
SACHEN
ALLER ART
IN JEDER
FORM



WIR
LIEBEN
PAPIER !

DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT OTTO WELKER MBH
FRIEDRICHSTRASSE 12 · 74172 NECKARSULM
TELEFON: 07132-3405-0 · MAIL: INFO@WELKER-DRUCK.DE

welker  druck

- Neubau
- Umbau
- Aussenanlagen
- Instandsetzung
- Abdichtung
- Abbruch



**E. + J. Schmidt
Baugeschäft GmbH**

74078 Heilbronn, In der Klinge 6
Tel. (07131) 160803 Fax 164421
www.bauenmitschmidt.de

DEM DRACHEN IN DIE AUGEN GESCHAUT

2. Kletterausfahrt der FG 3 zur Coburger Hütte im August 2025

NEIN, DIESE GESCHICHTE HANDELT NICHT VON FUCHUR, TABALUGA ODER SMAUG DEM FEUERDRACHEN, UND ICH VERSPRECHE EUCH AUCH, DASS ES KEINE UNENDLICHE GESCHICHTE WERDEN WIRD. ABER SIE HANDELT VON EINEM DRACHEN, EINEM VERSUNKENEN DORF UND VIELEN MUTIGEN KLEINEN BERGSTEIGERN AUF DER SUCHE NACH EBENJENEM.

Zunächst müssen wir uns in uralte Zeiten begeben. Wir befinden uns in einem Bergdorf in den Mieminger Bergen. Rohe und einfache Menschen leben hier, als – der Legende nach – der Heilige Magnus zu den Bewohnern stößt. Dieser predigt nicht nur das Christentum, sondern lehrt ihnen auch den Bergbau. Eine Goldader im Berg bringt den Dorfbewohnern großen Reichtum, doch macht sie leider auch zu schlechten und die Armut verachtenden Menschen. Als eines Tages ein alter Mann im Bettlergewand im Dorf um Hilfe ersucht, jedoch überall zurückgewiesen wird und in der darauffolgenden Nacht in den Bergen umkommt, spricht dieser im Sterben einen Fluch über das Dorf und dessen Bewohner aus.

Man kann sich also denken, was daraufhin geschah: Das Dorf versank in einem See, der – folgerichtig – von einem

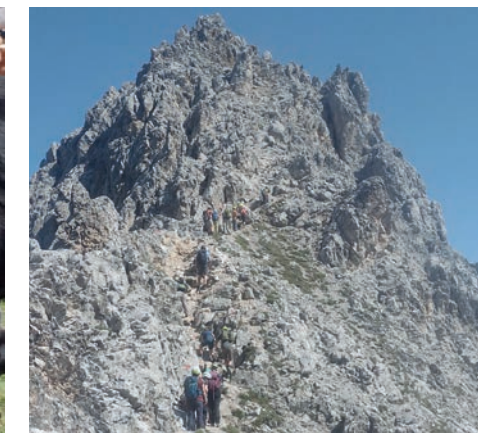
Drachen bewacht wird. Der Drachensee. Und nun kommen endlich wir ins Spiel. Die Familienklettergruppe FG3 unserer Sektion begibt sich im August 2025 auf **eine gefährliche Expedition zur Coburger Hütte, den Drachen – Wächter der Verdammten – zu finden**. Die Kritik des Lesers, dass hier ein unnötiger Spannungsbogen erzeugt wird, lässt sich leicht zerstreuen. Denn wer die Legende kennt, der weiß, dass der Drache all jene, die er „erwischt“, schnappt und zu den verdammten Seelen am Grunde des Sees verbannt. Wir nähern uns also mit größter Bedacht unserem Ziel, pirschen die Hütte vorsichtig an, wagen einen ersten vorsichtigen Blick auf den See. Nun müssen wir aber feststellen, dass die schiere Anzahl der Tagesgäste den Drachen längst in den Burnout getrieben hat, oder dass am Grunde des Sees schlicht kein Platz mehr für weitere „Verdammte“ zu sein scheint.

Die veränderten Rahmenbedingungen lassen uns nun also genügend Zeit für einige weitere Kernkompetenzen unserer Gruppe: Kaiserschmarrn, Baden in eiskalten Gewässern und natürlich Bergsteigen. Und was unsere Jungen und Jüngsten an den folgenden Tagen leisten verlangt allerhöchsten Respekt! Um den Gipfel des vorderen Drachenkopfes (2303 m) in unser Tourenbuch schreiben zu können, müssen wir durch brüchiges, steiles und ausgesetztes Gelände. Nicht minder ernsthaft und noch ein gutes Stück länger wird unsere Tour auf den Vorderen Tajakopf (2450 m), bei der unsere Kids abermals eine beeindruckende Leistung abliefern. Die letzten Höhenmeter werden mit Klettersteigausrüstung absolviert –endlich-, und dann schweift der Blick weit über das Mieminger Gebirge, rüber ins Wettersteinmassiv, hinunter zu „unserer“ Hütte und dem sagenumwobenen See. Von hier oben erkennen unsere Kinder sofort, was dem Auge eines Erwachsenen oft verborgen bleibt: Der Drache im Drachensee.

Damit schließen wir eine erfolgreiche Expedition ab, bei der unsere Gruppe, und hier vor allem unsere Kids gezeigt haben, wie erfolgreich wir im Team sein können und was gemeinsam alles zu erreichen ist.



TEXT & FOTOS: OLIVER KUCHENBROD
FG3 DAV HEILBRONN



NEUE FAMILIENKLETTERGRUPPE FG4

Seit dem 01. Februar 2026 wird unsere Sektion um eine weitere Familienklettergruppe bereichert. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern der Jahrgänge 2020 – 2023, die weiterhin dem Klettern und allerlei weiterem alpinistischen Schnickschnack verbunden bleiben möchten. Unser herzlichster Dank richtet sich an Merlin Plock, der zusammen mit seiner Familie die Gruppe gegründet hat und mit viel Engagement und Herzblut leitet. Interessierte Familien mit Kletterkenntnissen melden sich hier gerne bei Merlin (Merlin.Plock@dav-heilbronn.de) oder bei der Geschäftsstelle.

INFOS

Und hier noch mal unsere Gruppen im Überblick:

Familienklettergruppe
FG1, Jahrgänge 2011-2016
Gruppenleitung:
Jeanette Stampf

Familienwandergruppe
FG2, Jahrgänge 2019-2024
Gruppenleitung:
Ulrike Altenhöfer

Familienklettergruppe
FG3, Jahrgänge 2010-2016
Gruppenleitung:
Tina & Oli Kuchenbrod

Familiengruppe **FG4**,
Jahrgänge 2020-2023
Gruppenleitung:
Merlin Plock

Weitere Infos zu allen Familiengruppen, auch zu denen der Bezirksgruppen, findet Ihr auf unserer Webseite der Sektion.

INTERVIEW MIT NACHWUCHSBOULDERER FARIN (9 JAHRE) AUS DER MINI-LEISTUNGSGRUPPE

Seit wann boulderst du und wie bist du dazu gekommen?

Als ich fünf Jahre alt war, hat mich mein Papa das erste Mal mit in die Kletterhalle nach Heilbronn genommen. Seitdem bouldere und klettere ich auch.

Was macht dir am Bouldern am meisten Spaß?

Am coolsten finde ich es, dass ich mit meinen Freunden und meiner Familie bouldern kann. Die Gemeinschaft ist super.

Gibt es einen Trick, den du besonders cool findest?

Den Trick kenne ich von meinem Perspektivgruppentrainer, und zwar beim „Heppen“, da mache ich den Hals lang und dann komme ich weiter. Noch ein Trick ist, immer die passende Musik dabei zu hören, dann bin ich im Takt dabei.

Was machst du, wenn eine Route beim ersten Mal nicht klappt?

Ich probiere sie immer wieder, bis ich sie schaffe. Da packt mich richtig der Ehrgeiz. Aber es ist auch tagesformabhängig (sagt er und lacht).

Wer feuert dich beim Klettern am meisten an?

Freunde, aber ganz viel auch meine Familie und mein Trainer Noel.

Wenn du einen Wunsch frei hättest: Wo würdest du gerne einmal bouldern?

Bei den Olympischen Spielen.

Was war dein cooler Boulder-Moment bisher?

In Fontainebleau in Frankreich: eine 6a-Spalte, die ich gleich beim ersten Mal geschafft habe.

DU HAST JA NUN AUCH EINEN
INSTAGRAM ACCOUNT AUF
DEM WIR DIR FOLGEN KÖNNEN:



farin_up



Mit neun Jahren schon voller Ehrgeiz an der Wand: Farin gehört zu unserem Boulder-Nachwuchs und begeistert mit Motivation, Spaß und Teamgeist.

FARIN ZUSAMMEN MIT TRAINER NOEL.

Hast du auch ein Vorbild, dem du auf Instagram folgst?

Josh Uhl, der in der Leistungsgruppe trainiert, oder Noel, die ich beide aus der Kletterarena Heilbronn kenne; und auf Instagram folge ich Alexander Megos (rock climber).

WIE ICH SCHON IN INSTAGRAM AUF DEINER SEITE GESEHEN HABE, BIST DU NICHT NUR INDOOR AN DEN WÄNDEN, SONDERN AUCH SCHON DRAUSSEN AM FELS AKTIV.

Was macht mehr Spaß, indoor oder outdoor?

Ich war bisher ungefähr drei Mal draußen. Beides macht richtig viel Spaß und hat seine Vorteile. Aber Fontainebleau war schon echt cool. In den Osterferien gehen wir wieder dort hin, um unsere Skills weiter auszubauen.

Was würdest du Kindern sagen, die sich noch nicht trauen zu klettern oder zu bouldern?

Einfach ausprobieren und schauen, ob es Spaß macht. Immer aufpassen und am besten einen Kurs machen, um es richtig zu lernen.

DANKE, DASS DU UNS VOM BOULDERN ERZÄHLT HAST. DAS WAR RICHTIG SPANNEND. WIR SEHEN UNS IN ACTION IN DER KLETTERARENA.

TEXT & FOTO: KERSTIN ISSIG

HINTER DEN KULISSEN DER LEISTUNGSGRUPPE – TRAINER LAURIN GREHN IM INTERVIEW

Laurin Grehn ist seit 2020 Trainer der Leistungsgruppe. Mit seiner Trainer-C-Ausbildung und seinem Lehramtsstudium (Sport und Biologie) bringt er viel Fachwissen und große Begeisterung für den Nachwuchsleistungssport mit.

Hallo Laurin, wie bist du denn zum Klettern gekommen?

Hallo erstmal. Meine Leidenschaft fürs Klettern entdeckte ich schon als Kind bei Familienurlaube in den Dolomiten. Wanderungen, Klettersteige und eine geführte Tour auf die Große Zinne weckten früh meine Begeisterung für den Bergsport.

Und was hat dich zum Trainersein gebracht?

Dieses Kapitel begann dann deutlich später, als ich mich entschied, ein Jahr Bundesfreiwilligendienst beim DAV Schwaben zu machen. Hier übernahm ich Aufgaben in Kinder- und Jugendklettergruppen und fing parallel an, selbst viel zu trainieren. Motiviert, ein besserer Sportler und gleichzeitig auch ein kompetenterer Trainer zu werden, verbrachte ich in diesem Jahr fast jeden Tag in den Vertikalen des Kletterzentrums Stuttgart.

Was macht für dich die Leistungsgruppe im DAV Heilbronn besonders?

Ganz besonders an dieser Gruppe ist auf jeden Fall der Teamspirit. Es ist nicht selbstverständlich, wie sehr die

Kids (im wahrsten Sinne des Wortes) an einem Strang ziehen. Es wird sich angefeuert und unterstützt, individuelle Erfolge zusammen gefeiert und voneinander gelernt. Auch wenn das Team in vielen Hinsichten durchaus heterogen ist, trägt jede*r seinen/ihren Teil zum tollen Gruppenklima bei.



Was macht dir am Training Geben am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht es mir, den Kids meine didaktischen Experimente zuzumuten. 😊

Ich bin großer Fan davon, außergewöhnliche Lernwege auszuprobieren, und ich bin überzeugt, dass ein breites Spektrum an Bewegungserfahrung im Jugendtraining essenziell für den sportlichen Erfolg ist. Dafür wird sich in kreativen Tier-Imitations-Warm-ups auch mal ein bisschen zum Affen gemacht – und da mache ich natürlich auch gerne mit. Ein Highlight ist es für mich, diese gesammelten Erfahrungen später aufzugreifen und einen Lernerfolg an der Kletterwand zu erkennen.

Gibt es eine Route oder ein Erlebnis, das dich nachhaltig geprägt hat?

Da gibt es ganz viele. Eine ging mir jedoch besonders oft noch durch den Kopf. Es war der letzte Tag eines längeren Trips ins Tessin. Ich saß mal wieder vor demselben Boulder, der mich Tag für Tag schon nach wenigen Zügen konsequent abschüttelte. Ich muss zugeben, dass es mich im Verlauf des Trips immer mehr frustrierte und mir echt die Laune verdarb. **An diesem letzten Tag entschied ich mich, zu versuchen, mich auf den Spaß und den Moment zu konzentrieren, nicht auf den potenziellen Erfolg.** Ich sang, blödelte herum, machte Quatsch – und machte ganz nebenbei die besten Durchstiegsversuche, dreimal bis zum letzten Zug. Ich würde gerne sagen, die Geschichte ist von einem Top gekrönt, aber auch an diesem Tag musste ich mich irgendwann erschöpft geschlagen geben – aber sehr glücklich. Ich glaube, da habe ich gelernt, dass manchmal der Weg zum Erfolg darin besteht, alles nicht zu ernst zu nehmen. Und irgendwann steh ich da oben.

Was machst du, wenn du nicht gerade Training gibst, oder selbst kletterst?

Viel Musik, Kunst und Skaten. Ich liebe es, neue Dinge auszuprobieren. Und nebenbei natürlich auch ab und zu studieren.

KURZ & KNACKIG:

- **Seilklettern oder Bouldern? Bouldern**
- **Lieblingsklettergebiet: Magic Wood**
- **Bester Trainingsnack: Corny Riegel Schoko-Banane**
- **Motivation an harten Tagen: Musik und die Stimme von Alex Megos**

TEXT: LAURIN GREHN & HELENA WALTZ



DREI ZINNEN FEST
17.05.26

AB 11 UHR

KLETTERN FÜR ALLE
KLETTERSTEIG
KLETTERVORFÜHRUNGEN
SPIELE FÜR JUNG U. ALT
KAFFEE U. KUCHEN
ESSEN U. TRINKEN
KLETTERGESCHICHTEN
AUSTAUSCH
FRÖHLICHES
BEISAMMENSEIN

WIR FREUEN
UNS ÜBER EINE
KUCHENSPENDE

SEKTIONS- HONIG

Unsere Bienen wohnen in gemütlichen Hütten auf der Südseite der Boulderhalle. Als seltene Sorte der Kletterbienen sind sie absolut schwindelfrei und sie holen daher furchtlos den besten Honig aus höchsten Höhen. **EXKLUSIV VON UNSEREN KLETTERBIENEN FÜR EUREN GENUSS!**

500 g • 7,50 € Erhältlich an der Theke.



STADTRADELN ALS GRUNDPFEILER FÜR NATUR- VERBUNDENHEIT.

APROPOS MIT DEM FAHRRAD ZUR KLETTERHALLE ... Wir setzen uns aktiv für den Naturschutz ein, indem wir uns für nachhaltige Praktiken engagieren und fördern umweltfreundliche Mobilitätsformen, wie das Stadtradeln.



Als Bergsportler und Naturliebhaber wissen wir, wie wertvoll und schützenswert unsere natürlichen Lebensräume sind. Wir sind

uns bewusst, dass unser Handeln die Umwelt beeinflusst. Unsere Naturverbundenheit motiviert uns, ihre Schönheit und Vielfalt zu bewahren und uns für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.

Im Rahmen des jährlichen Stadtradelns – einer Initiative, bei der in einem bestimmten Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt werden – möchten wir ein Zeichen setzen. Indem wir das Radfahren in den Alltag integrieren, zeigen wir, dass umweltfreundliche Mobilität Spaß macht. Radfahren fördert Gesundheit und Fitness, senkt den CO₂-Ausstoß und entlastet die Umwelt. Mit unserer Teilnahme verbinden wir Sportbegeisterung und aktiven Umweltschutz.

Wir laden alle Mitglieder und Interessierten ein, vom **19.06. – 09.07.2026** mit uns Kilometer zu sammeln und unsere Liebe zur Natur zu zeigen. Geplant sind zudem Aktionen, wie geführte Radtouren, bei denen wir die Natur genießen und auf die Bedeutung des Naturschutzes aufmerksam machen.

Lasst uns gemeinsam in die Pedale treten und ein Zeichen für die Natur setzen!

Kontakt:

stadtradeln@dav-heilbronn.de



STRAUSS
VERMESSUNGSBÜRO
Wir vermessen die Welt.

**SIE PLANEN
IHREN
HAUSBAU?**

Wir vermessen seit 1993

Vermessungsbüro Strauß
74921 Helmstadt-Bargen
Hauptstraße 9
Tel. 06268 91000
oebv-strauss.de
info@oebv-strauss.de

Mehr Infos unter

DAV
Heilbronn

WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!

ALPIN
BAZAR

18.4.2026
AB 10.00 UHR

KLETTERARENA
ALPINZENTRUM
LICHTENBERGERSTR. 17
HEILBRONN
WWW.DAV-HEILBRONN.DE

POWERSNACKS FÜR
ATHLETEN & FANS!

#NACHHALTIGKEITSLIEBE

WIR FREUEN UNS ÜBER
ZAHLREICHEN BESUCH!

22.04.2026
19:30 UHR

EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

WANN?
22.04.2026, 19:30 Uhr
Einlass ab 19:00 Uhr

WO?
Handwerkskammer HN
Allee 76
74072 Heilbronn

TAGESORDNUNG

- Bericht des Vorstands
- Jahresrechnung 2025
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Aussprache über die ersten 3 Punkte
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung des Haushaltsplans 2026 – 2027
- Anträge: Anträge müssen bis 07.04.2026 bei der Geschäftsstelle schriftlich hinterlegt und begründet werden.
- Wahlen:
 - a) Wahl des Jugendreferenten:
Holger Klitsch stellt sich zur Wiederwahl.
 - b) Wahl der zwei Rechnungsprüfer:
Bernd Bühler und Benjamin Nothdurft stellen sich zur Wiederwahl.
- Interessierte Kandidaten werden gebeten sich bis zum 07.04.2026 in der Geschäftsstelle zu melden.
- Sonstiges

INFOS AUCH UNTER
WWW.DAV-HEILBRONN.DE

DAV
Heilbronn

BEZIRKSGRUPPE EPPINGEN

RÜCKBLICK HERBSTWANDERUNG SO 12.10.2025

- VON ESCHENAU INS PARADIES

Am Bahnhof in Eschenau startete die Herbsttour der Bezirksgruppe Eppingen. Durch die Schlossgasse führte der Weg zum Ammertsberg und weiter aufwärts zum Paradies mit herrlichem Panoramablick über herbstliche Rebflächen bis zum Breitenauer See und zur Burg Weibertreu bei Weinsberg.

Ein schmaler Pfad führte uns am Waldrand entlang nach Eichelberg zur historischen Alten Kelter. Von Reischach ging es durch das Landschaftsschutzgebiet im Tal des Nonnenbachs und hinauf zum Rastplatz oberhalb der Weinberge am Wolfertsberg. Der Blick hinüber zum malerisch gelegenen Städtchen Löwenstein begleitete den weiteren Weg aufwärts durch Streuobstwiesen

auf die Höhe zur Hofackerhütte mit prachtvollem Ausblick. Am Waldrand wurde der Halsgraben der Burg Löwenstein erreicht. Nach Aufstieg zum Burghof gab es am Burghof die verdiente Kaffeepause. In historischer Kleidung erwartete uns Burgfrau Michaela Köhler. Sie berichtete humorvoll und fachkundig über Burg Löwenstein und ihre Geschichte. Voller Eindrücke ging es über Staffeln in den Ort hinunter und dann weiter ins Tal, vorbei am Breitenauer See zurück zur Bahnstation Affaltrach zur Heimfahrt.

WANDERLEITUNG, TEXT & FOTOS: EDUARD MUCKLE

FOTO MIT BURGFRAU MICHAELA KÖHLER IM BURGHOF DER BURG LÖWENSTEIN



GRUPPENFOTO „STROMBERGTOUR ZUR BURG BLANKENHORN“

BEZIRKSGRUPPE EPPINGEN

RÜCKBLICK STROMBERGTOUR ZUR BURG
BLANKENHORN AM SO 16.11.2025

In Ochsenbach im Kirbachtal startete die Tagestour der Bezirksgruppe Eppingen.

Steil führte der Weg auf eine Anhöhe mit schönem Talblick und auf schmalen Weg durch herbstlichen Wald weiter zur einsam gelegenen Burgruine Blankenhorn. Dort erwartete die Gruppe Stefan Weber von der Interessengemeinschaft Burg Blankenhorn, die sich engagiert um die Burgruine kümmert. Der Burgführer wusste spannend und eindrucksvoll die Burg und ihre Geschichte zu präsentieren. Nach einer Rast im Burghof ging es auf dem Strombergweg hinüber zum weißen Steinbruch, einem Fundort seltener Fossilien. Eine Aussichtskanzel bot einen schönen Ausblick über das



Zabergäu und weit hinaus bis hin zum Odenwald. Weiter auf dem Höhenweg ging es vorbei an Brandwaldhütte und Schlierkopf durch den laubbedeckten Herbstwald hinüber zum Heiligenbergsee oberhalb des Kirbachtals. Seine idyllische Lage am Waldrand mit schöner Uferlandschaft luden zu einer Pause ein. Ein Ausblick ins Kirbachtal mit dem Weinort Häfnerhaslach erwartete die Gruppe vor ihrem Rückweg ins Tal nach Ochsenbach.

WANDERLEITUNG, TEXT & FOTOS: EDUARD MUCKLE

BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU

MINUSTEMPATUREN, SONNENSCHNEIN,

ZUGEFORENE SEEN = SCHLITTSCHUHLAUFEN

Die anhaltenden Minustemperaturen der vergangenen Wochen ließen Seen vollständig zufrieren und sorgten für eine stabile Eisdicke.

Diese idealen Bedingungen mussten einfach genutzt werden. Teile der Familien- und Alpingruppe sowie Freunde und weitere Familienmitglieder trafen sich daher am Samstag, den 24.01.2026, spontan zu einem gemeinsamen Eislauf- und Grillnachmittag auf dem See.

Während die Kleinsten ihre ersten vorsichtigen Schritte auf Schlittschuhen wagten, hatten die Größeren sichtlich Freude beim Eishockeyspielen oder beim entspannten Rundendrehen über die Eisfläche. Der Grill wurde angeheizt und die Bratwürstchen waren eine willkommene Stärkung für alle Teilnehmer.

Der Nachmittag verging wie im Flug und bot eine gelungene Mischung aus Bewegung, Gemeinschaft und Naturerlebnis.

TEXT UND FOTOS: SVEN KRIEGL



BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU

WEIHNACHTLICHER KLETTERSPASS IN

DER KLETTERHALLE BELZHAG

Die Kletterhalle Belzhag verwandelte sich am 22.12. in ein weihnachtliches Klettereldorado.

Unter dem Motto „Weihnachtsklettern mit Stirnlampe“ trafen sich Kletterbegeisterte der Alpingruppe und der Kletterhalle, um gemeinsam zu klettern und die Weihnachtszeit mit Feuerzangenbowle, Punsch und Leckereien zu genießen.

Das besondere Highlight des Abends war das Klettern im Schein der Stirnlampen.

Die abgedunkelte Halle sorgte für eine besondere Atmosphäre und stellte die Teilnehmer vor neue Herausforderungen. Die Routen wirkten im Lichtkegel der Lampen noch spannender und sorgten für ein außergewöhnliches Erlebnis.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Traditionell wurde nach dem Klettern eine köstliche Feuerzangenbowle von Jules und Matthias serviert. Dazu gab es frisch gebackene Waffeln und eine Auswahl an selbst gemachtem leckerem Gebäck.



Die Kletterinnen und Kletterer der Kletterhalle Belzhag haben mit diesem Event einmal mehr bewiesen, dass Sport, Gemeinschaft und Freundschaft besonders in der Weihnachtszeit Hand in Hand gehen können.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

TEXT UND FOTOS: BRUNO SCHARPFENECKER



BEZIRKSGRUPPE MOSBACH

WANDERN UNTER PALMEN

IN DER LOMBARDEI AN DEN

SEEN COMO UND LUGANO

Im Juli 2025 haben wir 5 Mädels die Seenlandschaft südlich des Alpenhauptkammes erkundet. Wir buchten die Individualreise mit den Bergpfaden hoch über den Seen Como und Lugano, mit Menaggio, der hübschen Stadt mit toller Aussicht auf den See, mit der reichen Kunst- und Kulturlandschaft der Lombardei und deren prächtigen Villen und Gärten sowie dem Dorf Porlezza am Luganer See. Die außergewöhnlichen Aussichten, die Kunstwunder, die zahlreichen Outdooraktivitäten und die Gastfreundschaft machen die Gegend um den drittgrößten und tiefsten See Italiens zu einem einzigartigen Ziel.

Die Reiseunterlagen von ASI waren sehr professionell und informativ. Es wurde wirklich an Alles gedacht.

Nach unserer aussichtsreichen und entspannten Fahrt über den San Bernardino erreichten wir den ersten Stopp in Menaggio, das Hotel Du Lac mit sensationeller Lage direkt am See.

Die erste Wanderung startete nach der Fahrt mit der Fähre über den See in Varenna. Sie führte auf der Ostseite des Sees auf dem Sentiero del Viandante durch eine reiche antike Kulturlandschaft mit atemberaubenden Ausblicken auf den See und die umgebenden Berge nach Dervio. Nach ca. 12 km und 600 Metern im Auf- und Abstieg fuhren wir mit dem Bus zurück zur Fähre in Varenna.

Am nächsten Tag stand eine Rundwanderung von Menaggio durch das Naturschutzgebiet Val Sanagra auf dem Plan. Der Weg führte durch Barna und weitere einsame Weiler, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir am folgenden Tag nach Breglia, einem kleinen Dorf oberhalb von Menaggio. Der Weg führte an der Westseite des Sees zu den Gipfeln Monte Grona und Monte Bregagnino mit den besten Ausichten auf 4 Seen und das Berninamassiv. Im Rifugio Menaggio haben wir uns gestärkt und die gigantische Aussicht genossen. Die Fernsicht an diesem Tag war nicht zu toppen.



Auch die Kultur sollte auf unserem Ausflug nicht zu kurz kommen. Deshalb machte wir auf dem Comer See eine Schifffahrt zur Villa Carlotta mit der wunderschönen Parkanlage und dem botanischen Garten.

Mit einem Taxi fuhren wir in das auf einem Hügel gelegene Dorf Cavargna, von dem der Weg nach einem spektakulären Aufstieg zur Kirche Saint Lucio führte, direkt an der Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Nach einer Rast in der Berghütte liefen wir 1550 Höhenmeter hinunter über Monti und Molzano nach Porlezza. Dort stiegen wir für 2 Nächte im Hotel Europa ab, welches direkt am Luganer See am italienischen Ufer liegt. Unser Gepäck war bereits dorthin transportiert worden.

Wir erkundeten die traumhafte Landschaft bei einer Fahrt auf dem See, einer Wanderung über den Treppenberg auf den Gipfel des Monte Bre mit anschließender Talfahrt mit der 1908 gebauten historischen Standseilbahn und bei einer Wanderung von Gandria aus auf dem Olivenweg.

Unsere letzte Station war das Städtchen Domaso. Für 3 Nächte wohnten wir in der Villa Annamaria. Dieser Ort ist ein Zentrum des Wassersports und so erholten wir uns aktiv beim Schwimmen, Kayakfahren und Stand-Up-Paddeln. Eine kleine Wanderung nach Gravedone hoch über dem See verwöhnte unsere Augen mit fantastischen Ausblicken.

Wir haben unsere Reise bei bestem Wetter sehr genossen und sind mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen über Lugano, den San Bernardino Pass und die Via Mala Schlucht wieder in der Heimat angekommen.

TEXT UND FOTOS: INES RITTER



BEZIRKSGRUPPE MOSBACH

UNSERE KAJAKGRUPPE BIETET EIN VIELSEITIGES PROGRAMM FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE.



Wer glaubt, Kajakfahren sei nur ein Sommersport, irrt. Unsere Kajakgruppe zeigt mit ihrem abwechslungsreichen Jahresprogramm, dass Training, Spaß und Abenteuer zu jeder Jahreszeit möglich sind.

Ein fester Bestandteil des Vereinslebens in den Wintermonaten ist sonntags das Mosbacher Hallenbadtraining. In geschützter Umgebung können Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie Fortgeschrittene gezielt an ihrer Technik arbeiten. Auf dem Programm stehen unter anderem das Erlernen und Verbessern der Kenterrolle, effiziente Paddeltechniken sowie erste Tricks mit dem Kajak. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, verschiedene Bootstypen zu testen – vom wendigen Wildwasserkajak über Packrafts bis hin zum spielerischen Freestyle-Boot.

Ein Highlight des Jahres ist die gemeinsame Ausfahrt nach Slowenien. Eine Woche lang schlägt die Gruppe ihr Quartier auf einem Campingplatz an der Soča auf. Der smaragdgrüne Fluss bietet ideale Bedingungen für Paddlerinnen und Paddler aller Könnensstufen. Unter dem Motto „Eine Woche am und auf dem Wasser“ stehen gemeinsames Training, Befahrungen verschiedener Flussabschnitte, die kontinuierliche Verbesserung der Technik und natürlich auch das gesellige Miteinander im Vordergrund.

Auch unter dem Jahr bleibt die Kajakgruppe aktiv. Je nach Wasserstand werden das ganze Jahr über Ausfahrten zu Flüssen in der näheren Umgebung unternommen. Zudem werden immer wieder interessante „Spielstellen“ aufgesucht, um das Können im Kajak weiter zu

PADDELSPASS
DAS GANZE
JAHR

verbessern und gemeinsam Spaß zu haben. So können die Mitglieder ihr Können – etwa den sicheren Umgang mit ungeplanten Kenterungen – unter realen Bedingungen erweitern und gleichzeitig die heimischen Gewässer entdecken. Ein weiterer fester Bestandteil sind gemeinsame Wochenendausflüge nach Frankreich, an den Wildwasserkanal in Hünningen. Dort haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, weiter an ihrer Technik zu feilen und ihr Können in Wellen, Walzen und Kehrwassern zu vertiefen. Vor Ort besteht zudem die Möglichkeit, in einem Paddelladen verschiedene Paddel und Boote zu Testzwecken auszuleihen.

Wie bereits im vergangenen Jahr steht auch dieses Jahr ein angeleitetes Sicherheitstraining unter professioneller Leitung auf dem Programm. Dabei werden Techniken der Selbstrettung sowie der Personen- und Materialrettung aus Gefahrensituationen erlernt und vertieft. Dies ist eine wichtige Grundlage für das sichere Befahren von Wildwasserflüssen unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen. Ob Techniktraining im Hallenbad, Wildwasserabenteuer im Ausland oder spontane Flussfahrten vor der Haustür – die Kajakgruppe bietet für alle etwas. Interessierte sind jederzeit willkommen, den Sport auszuprobieren und Teil der paddelnden Gemeinschaft zu werden.

TEXT UND FOTOS: KAI BAUMGÄRTNER



BEZIRKSGRUPPE ÖHRINGEN

NATUR-ERLEBNISWANDERUNG

IM SEPTEMBER 2025

Eine überregionale Monatswanderung auf die Schwäbische Alb ist inzwischen fast schon Tradition bei der Bezirksgruppe Öhringen. Wie die Jahre zuvor, hatte Wanderleiter Hans Joos-Junge, der die Highlights der Gegend bestens kennt, auch für 2025 eine ereignisreiche Tour geplant. Die Wanderung ging von Ochsenwang bis zum Hofgut Reußenstein mit vielen Zwischenstationen und sehr interessanten Erläuterungen durch eine regionale Erlebnisführerin.

Als Beitrag zum Klimaschutz, brachte ein Reisebus die Wandergruppe zum Ausgangspunkt und zurück. Bei den 24 Teilnehmenden kam dies, trotz Kostenbeteiligung von 25,00 Euro, sehr gut an.

Der erste Abschnitt zum Breitenstein

Über einen Wiesenweg ging es zunächst zum Breitenstein, der als einer der schönsten Aussichtspunkte der Alb gilt. Der Ausblick auf die Teck und in Richtung Stuttgart blieb jedoch leider im Nebel verborgen – doch auch die durch den Nebel schimmernde Landschaft hatte ihren besonderen Reiz und die beeindruckende Weite stellte sich mancher gedanklich vor. Weiter führte der Weg abwechselnd leicht ansteigend oder abwärts auf naturbelassenen Pfaden mit steinigem Untergrund, meist auf dem über hundert Jahre alten Hauptwanderweg HW 1 entlang. Zahlreiche Naturdenkmäler und auffällige Felsformationen machten die Route besonders abwechslungsreich.

Zum Mörikefelsen und zum Randecker Maar mit Forschungsstation

Vorbei am mystisch anmutenden Aussichtspunkt Mörikefelsen mit Nebelschwaden und vielen Dolinen ging es weiter zum Randecker Maar, einem beeindruckenden Krater mit 1,2 km Durchmesser. Lehrreich und anschaulich erläuterte die Naturführerin die Entstehung des Maars. Bei strahlendem Sonnenschein, der den letzten Nebel verdrängt hatte, passierte die Gruppe die Forschungsstation



Randecker Maar, die Ornithologen zur Beobachtung von durchziehenden Vogelschwärmen und Insekten nutzen.

Schopflocher Moor, Bahnhöfle und Ruine Reußenstein

Angelant am Schopflocher Moor ging es über Holzbohlen und auf schmalen Pfaden durch die Sumpflandschaft. Hier erfuhren die Teilnehmenden viel über die Entstehung des Hochmoors sowie über die Vegetation und die Haltung von Weidevieh. Auf diese informative Etappe folgte eine wohlverdiente längere Rast mit Rucksackvesper, nachdem die Hälfte der Strecke bewältigt war.

Dem HW 1 folgend kam die Gruppe zum sogenannten Bahnhöfle, das jedoch weder Schienen noch bahnhofstypische Gebäude aufwies. Der Name geht vermutlich darauf zurück, dass dieser Ort einst, aufgrund der vielen einmündenden Straßen, ein Sammelpunkt für geschlagenes Holz war. Über schöne Wege erreichten die Wandernden die Ruine Reußenstein, wo während der ausgiebigen Besichtigung auch der einmalige Weitblick genossen wurde. Zu den sichtbaren Erhebungen, Bergen und Obsttälern wusste die Naturführerin vieles zu berichten, vor allem auch über die Besonderheiten des regionalen Kirschanbaus.

Abschluss der Wanderung

In einer nahegelegenen, guten Gaststätte stärkten sich die Teilnehmenden vor der Heimfahrt und ließen den gelungenen Tag nochmals Revue passieren.

TEXT: HANS JUNGE
FOTO: MANUELA WEIPPERT

AUSBLICK:

Auch für dieses Jahr sind überregionale Wanderungen geplant, bei welchen auf die Anfahrt mit privaten PKWs verzichtet wird.

März: Mit der Bahn geht es nach Heidelberg zur Wanderung auf den Königstuhl.

September: Ein Reisebus bringt uns zur Wanderung an die Donau bei Ulm.

Oktober: Fahrt mit der Bahn nach Gundelsheim zur Wanderung durch das Fünf-Mühlen-Tal.

BEZIRKSGRUPPE ÖHRINGEN

JUGENDGRUPPE DES DAV

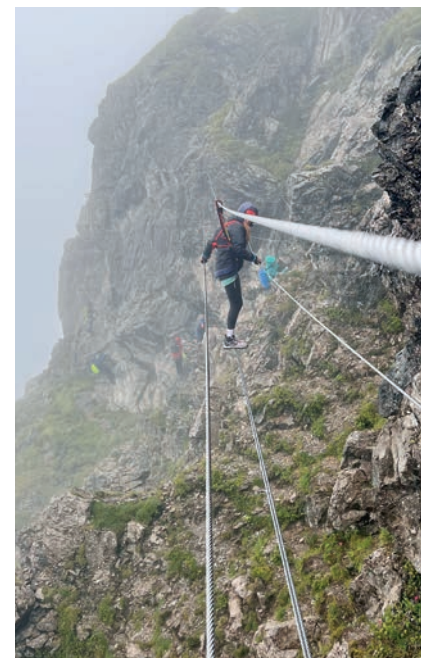
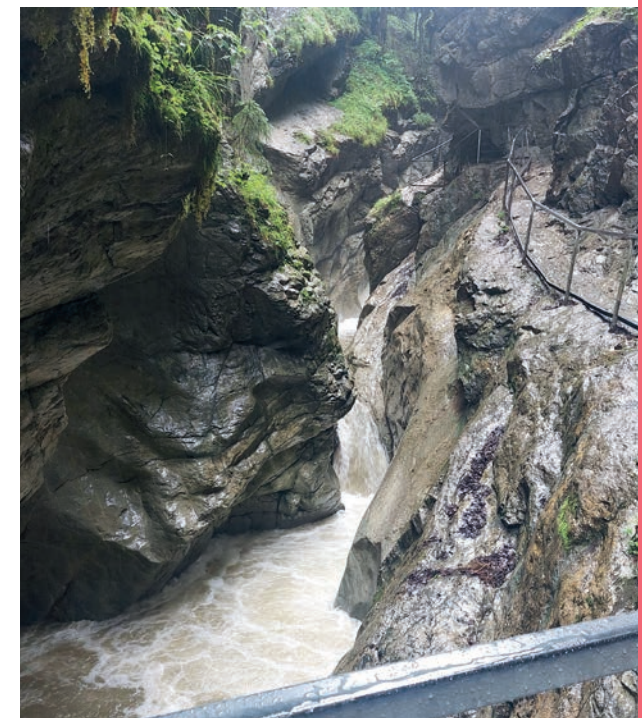
UNTERWEGS IN BAD HINDELANG

Trotz wechselhaften Wetters hat sich unsere Jugendgruppe Ende Juli zu einem spannenden Wochenende nach Bad Hindelang aufgemacht. Untergebracht waren wir in einer gemütlichen Jugendherberge – perfekt als Ausgangspunkt für unsere Touren in den Allgäuer Alpen.

Am ersten Tag stand der Ostrachtaler Klettersteig auf dem Programm. Eine ideale Eingetour, um sich nach der Anreise die Beine zu vertreten und die ersten Höhenmeter zu sammeln. Am zweiten Tag machte uns das schlechte Wetter leider einen Strich durch die Rechnung, doch wir ließen uns nicht entmutigen und erkundeten stattdessen die beeindruckende Starzlachklamm. Am Abend sorgten gemeinsame Spiele und selbstgemachter Kaiserschmarrn in der Herberge für gute Stimmung und viel Lachen.

Der dritte Tag brachte eine Aufteilung der Gruppe mit sich: Während einige in der nahen Kletterhalle ihre Technik trainierten, wagten sich die anderen trotz des grauen Himmels an den Kanzelwand-Klettersteig. Beide Gruppen hatten viel Spaß und lernten einiges dazu. Zum Abschluss der Touren stand am letzten Tag noch der EDELRID-Klettersteig auf dem Programm – ein gelungener gemeinsamer Abschluss, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Trotz Regen, Nebel und kalter Finger war es ein Wochenende voller gemeinsamer Erlebnisse, Teamgeist und Abenteuerlust – ganz im Sinne des DAV!

TEXT UND FOTOS: STEFAN ANGER



BEZIRKSGRUPPE SCHWÄBISCH-HALL

JUGEND-BOULDERGRUPPE

IM BOULDERBOCK WOLPERTSHAUSEN

Geleitet wird die Gruppe von Lou Federico Vero Ziegler und Jo Kütterer, die sich wöchentlich abwechseln.

Bereits fünf Jugendliche sind regelmäßig dabei – doch die Gruppe ist bewusst offen gestaltet, sodass noch Platz für weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorhanden ist. Angesprochen sind DAV-Mitglieder im Alter von 12 bis 18 Jahren, die Lust auf Bewegung, Klettern und gemeinsames Training haben.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Bouldern: von spielerischen Elementen über Technikübungen bis hin zu individuellen Herausforderungen. Neben der Freude am Klettern soll auch der Teamgeist gefördert werden. Perspektivisch sind zudem gemeinsame Ausfahrten und Aktivitäten außerhalb der Halle geplant, um die Gruppe weiter zusammenzuschweißen und die Vielfalt des Klettersports zu erleben. Die Gruppe trainiert immer dienstags von 17 bis 19 Uhr (außer in den Ferien) im Boulderbock Wolpertshausen. Der jährliche Gruppenbeitrag liegt bei 80 €. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wer Interesse hat, kann sich direkt melden bei: J.kuetterer@gmx.de

Die neue Bouldergruppe ist eine tolle Gelegenheit für Jugendliche, regelmäßig aktiv zu sein, neue Freunde kennenzulernen und den Klettersport in der Gemeinschaft des DAV zu entdecken.

Seit Januar 2025 gibt es in der Ortsgruppe Schwäbisch Hall des JDAV Heilbronn ein spannendes neues Angebot: eine eigene Jugend-Bouldergruppe im Boulderbock Wolpertshausen.



VORANKÜNDIGUNG RADLTREFF

Ab dem 13. April möchten wir einen wöchentlichen DAV Radltreff in Schwäbisch Hall ins Leben rufen und gemeinsam für ca. 2 Stunden in die Pedale treten.

Zu Beginn planen wir, ca. 25 – 30 km rund um Hall unterwegs zu sein und den ein oder anderen Hügel mitzunehmen. Von der Wegbeschaffenheit werden wir auf einer Mischung aus Straße, Radwegen, Wald- und Schotterwegen unterwegs sein. Je nach Lust und Laune der Teilnehmer werden wir uns nach der Tour nochmal zu einem gemeinsamen Schlusshock zusammensetzen.

Start: 18:00 Uhr April/Mai, 18:30 Uhr: Juni/Juli/August, 18:00 Uhr Sept ➡ **Zielgruppe:** Alle Crosser, Graveler, Tourenfahrer, die Lust haben mit Gleichgesinnten Rad zu fahren ➡ **Treff:** Parkplatz Kocherwiese bei den Stadtwerken (Festplatz vom Jakobimarkt, neben den Stadtwerken – Steinbacher Str. 57, 74523 Schwäbisch Hall) ➡ **Ansprechpartner:** Carolin Hopf: carolin.hopf@dav-heilbronn.de, Matthias Kress: matthias.kress@dav-heilbronn.de ➡ Weitere Infos folgen über die Webseite.

DAV HERBSTFEST am 10.10.2026

SAVE THE DATE!

2026 möchten wir für die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall ein Herbstfest am 10.10.2026 veranstalten. Aktuell ist es geplant, dass unser Herbstfest in und um das Theresienberghaus in Waldenburg stattfindet. Details zur Veranstaltung und zum Rahmenprogramm geben wir rechtzeitig vor dem Fest über die Webseite bekannt. Wir werden die Oktoberwanderung vom 11.10.2026 auf den Samstag 10.10.2026 vorziehen und mit dem Herbstfest kombinieren.

Ansprechpartner:

Carolin Hopf: carolin.hopf@dav-heilbronn.de
Matthias Kress: matthias.kress@dav-heilbronn.de

BEZIRKSGRUPPE SCHWÄBISCH-HALL

STECKBRIEFE

DIE BZG SCHWÄBISCH HALL STELLT SICH VOR ...



Matthias Kress « Matze » ♦ Alter: 38 ♦ Abteilung: Klettern ♦ Funktion: Schatzmeister / Unterstützung Bezirksgruppenleitung ♦ **Mein Vereins-Warum:** Ich bin seit Kindesbeinen an mit dem DAV verbunden und war schon Mitglied in mehreren Sektionen. Der DAV bietet für jede Altersgruppe etwas, überall findet man outdoorbegeisterte Leute und es gibt eine große Bandbreite an Angeboten. ♦ **Funfact über mich:** Auf Skitour nehme ich am liebsten meinen Bruder als Navigationsgerät mit ;-). ♦ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Ich wünsche mir für die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall eine aktive Community direkt vor der Haustüre, in die sich möglichst viele Mitglieder einbringen. Ein eigener Kletterturm / eine Outdoorkletteranlage in Schwäbisch Hall wäre super ;-). **Was ich schon immer sagen wollte:** Je dünner die Luft, desto breiter das Grinsen.



Carolin Hopf « Caro » Alter: 41 ♦ Abteilung: Klettern ♦ Funktion: Ab sofort Verstärkung in der BZG-Leitung ♦ **Mein Vereins-Warum:** Die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. ♦ **Funfact über mich:** Wenn man mit mir unterwegs ist, gibt es einheitlich immer ein Brückenselfie ;-). **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Genug aktive Teammitglieder, um gesetzte Ziele umzusetzen.



Alexander Merkle « Alex » Alter: 37 ♦ Abteilung: Klettern (Jugendklettern) ♦ Funktion: DAV Jugendgruppenleiter Schwäbisch Hall ♦ **Mein Vereins-Warum:** Unterstützung der Kletterfreunde und Bergliebhaber ♦ **Funfact über mich:** Hatte eine Kletterpause von über 15 Jahren. ♦ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Als Team zusammenwachsen und einen starken Gruppenzusammenhalt für unsere Klettergruppe. ♦ **Was ich schon immer sagen wollte:** Habt Spaß an dem was ihr macht und seid immer mit Herzblut und Leidenschaft dabei.



Yvonne Ungerer « Yvi » Alter: 41 ♦ Abteilung: Klettern / Wandern ♦ Funktion: Schatzmeisterin ♦ **Mein Vereins-Warum:** Ich bin durchs Klettern zum Verein gekommen und hier aktiv, da ich mich gerne engagiere und ich der Meinung bin, dass der Verein nur durch seine Mitglieder leben kann. ♦ **Funfact über mich:** Obwohl ich super gerne laufe, lasse ich mich auch von einem zum anderen Ort tragen, hoch zu Ross versteht sich. ♦ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Ich wünsche mir eine aktive Gemeinschaft, in der sich jeder wohlfühlen kann und natürlich wäre ein eigener Kletterturm / eine Outdoorkletteranlage in Schwäbisch Hall mit Schäferwagen cool. ♦ **Was ich schon immer sagen wollte:** Danke euch, für die liebe Aufnahme im DAV in SHA und HN.



Franziska Speidel « Franzi » Alter: 29 ♦ **Mein Vereins-Warum:** Ein respektvolles Miteinander, Freude an gemeinsamen Aktivitäten und ein starker Zusammenhalt. ♦ **Funfact über mich:** Ich kann mich sehr über Kleinigkeiten freuen. ♦ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Ein starkes Netzwerk, in dem sich Jede und Jeder willkommen fühlt und das Angebot für alle Abteilungen bietet. ♦ **Was ich schon immer sagen wollte:** Danke an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und sich in unsere Gesellschaft einbringen.

AUSBLICK: HEILBRONNER WEG 02/2026

- Tourenmöglichkeiten rund um die Neue Heilbronner Hütte
- Naturschutz in Hessigheim
- Mein schönstes Berg- / Touren- / Klettererlebnis: Du hattest ein ganz besonderes Erlebnis? Dann teile Deine schönsten Momente mit uns! Sende gerne Deinen Bericht – am Besten mit ein paar Bildern – an: marketing@dav-heilbronn.de



AB JETZT KÖNNT IHR GERNE EURE GEPLANTEN TOUREN UND KURSE FÜR DAS TOURENPROGRAMM JEDERZEIT BEI UNS EINREICHEN.

Wir veröffentlichen eure Angebote anschließend zeitnah auf unserer Webseite und drucken sie im nächsten Heilbronner-Weg ab. Bitte nutzt dafür die aktuellen Formulare – idealerweise ergänzt durch ein passendes Bild – und sendet alles an: touren@dav-heilbronn.de
Hinweis: Bitte die nötige Vorlaufzeit für Hüttenbuchungen und Teilnehmerplanung berücksichtigen.

NACHRUF SIEGFRIED KÖNIG

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Siegfried König, der unserer Sektion seit dem 1. Januar 1979 eng verbunden war. Über die Skitouren fand er seinen Weg zu uns; es folgten viele alpine Unternehmungen, oft gemeinsam mit Hans Kaiser und Karl Schmidt. Die Freude an den Bergen, die Kameradschaft und die Naturverbundenheit prägten sein Wirken. Als Mitglied der „alten Vierziger“ war er

lange aktiv und geschätzt. Darüber hinaus unterstützte er die Sektion als Notar in rechtlichen Fragen mit großer Kompetenz. Auch im Ehrenrat genoss er hohes Vertrauen.

Wir verlieren einen engagierten Bergkameraden und klugen Ratgeber. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

DIE SEKTION TRAUERT UM IHR EHRENMITGLIED.

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE

In den letzten Monaten gab es in unserer Geschäftsstelle einige Umstrukturierungen. Deshalb gibt es hier eine kleine Übersicht unserer aktuellen Mitarbeiter*innen im Alpinzentrum.



Achim Schulz

Hauptgeschäftsführer
Achim.Schulz@dav-heilbronn.de



Thomas Pfäffle

Geschäftsführer
Thomas.Pfaeffle@dav-heilbronn.de



Verena Ensslen

Mitgliederverwaltung
Verena.Ensslen@dav-heilbronn.de



Birgit Nerenz

Tourenverwaltung
Birgit.Nerenz@dav-heilbronn.de



Kerstin Issig

Marketing & Grafik
Kerstin.Issig@dav-heilbronn.de



Hannes Ulrich

Freiwilliges Soziales Jahr
FSJ@dav-heilbronn.de



Stephanie Schleweis

Geschäftsstellenleiterin
Stephanie.Schleweis@dav-heilbronn.de



Alexandra Trümper

Jugend, Mitglieder magazine,
Mitgliederbetreuung.
Alexandra.Truemper@dav-heilbronn.de



Verena Belzner

Mitgliederverwaltung
Verena.Belzner@dav-heilbronn.de



Linda Losberger

Marketing & Grafik
Linda.Losberger@dav-heilbronn.de



Ryan Schneidemann

Auszubildender
Ryan.Schneidemann@dav-heilbronn.de



Annika Müller

Duale Studentin
Annika.Mueller@dav-heilbronn.de



NIETZER[®]

RECHTSANWÄLTE · ATTORNEYS AT LAW (USA)

The Company Lawyers Team American Service & German Efficiency[®]

NIETZER[®] ist als Wirtschaftskanzlei auf Unternehmensrecht (Deutschland und USA) spezialisiert. Kerngebiete sind die Beratung bei nationalen und internationalen Unternehmenstransaktionen (M&A) sowie bei Beteiligungen an Firmen im Rahmen von Finanzierungsrunden, das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Vertriebsrecht, das Vertragsrecht (auch in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Joint Ventures (auch China), gewerblicher Rechtsschutz und IT), das Arbeits- und Datenschutzrecht sowie Compliance. In diesen Bereichen bieten wir auch Firmenseminare an.

Wir handeln für Mandanten als Treuhänder, Interims-Geschäftsführer, Vertreter in Aufsichtsgremien (auch USA), Testamentsvollstrecker und in Kooperation mit NIETZER[®] Services als Datenschutzbeauftragte.

Wir legen höchsten Wert auf Effizienz, Erreichbarkeit, Augenmaß und Erfolgsorientierung. Unter unseren Kunden finden sich deutsche und ausländische Konzerngesellschaften, Familienunternehmen, Beteiligungsgesellschaften und Startups.

Wir suchen Anwälte (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams
Bewerbungen bitte an: nietzer@unternehmensrecht.com

NIETZER[®] · Im Zukunftspark 10 · D-74076 Heilbronn · Fon +49 7131 20391-0
info@unternehmensrecht.com · www.unternehmensrecht.com